

LÖBAUer Stadtjournal

Juni 2012 / Jahrgang 20 / Freitag, 01.06.2012

**Sternradfahrt nach
Löbau auf die
Landesgartenschau
Seite 14**

Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern besuchten bisher die 6. Sächsische Landesgartenschau in Löbau. Am Wochenende vom 12./13.05. bot sich den Besuchern auf dem Gelände der Landesgartenschau auch die KONVENT A unter Beteiligung vieler Händlern und Gewerbetreibender der Region dar.



■ **Stellenausschreibung**
Seite 3

■ **Frühlingsspaziergang**
Seite 3

■ **Schulfest**
Seite 5

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Löbau

Mit den Stadtteilen von Löbau und den Mitteilungen und Informationen der Wohnungsverwaltung und Bau GmbH Löbau, den Stadtwerken Löbau GmbH und dem Abwasserzweckverband Löbau-Nord.

www.loebau.de



Stadtrat

Beschluss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Löbau vom 03.05.2012

Beschluss Nr. 11/2012/SR

Beschlussgegenstand:

Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltes 2012

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschloss in seiner Sitzung am 03.05.2012 die Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Löbau für das Haushaltsjahr 2012.

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: 0

Stimmhaltung: 1

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 erfolgt nach der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Termine der Stadtratssitzungen und Sitzungen der Ausschüsse

Die 32. Sitzung des Stadtrates

findet am Donnerstag, dem 07.06.2012, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die 32. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

findet am Montag, dem 18.06.2012, 17:00 Uhr, im Sitzungszimmer des Technischen Rathauses, Johannisstraße 1a, statt.

Die 32. Sitzung des Verwaltungsausschusses

findet am Dienstag, dem 19.06.2012, 17:00 Uhr, im Rathaus, Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, Altmarkt 1, statt.

Die 33. Sitzung des Stadtrates

findet am Donnerstag, dem 05.07.2012, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse (auch unter www.loebau.de „Ratsinfo“) wird in den Aushangkästen/ Verkündungstafeln (Rathaus und Ortsteile) bekannt gegeben.



Tolle Stimmung in der Veranstaltungshalle zur LGS dem Landesgartenschauengelände.

Stadtverwaltung

Liebe Löbauerinnen und Löbauer,

nun konnten wir bereits über einen Monat die 6. Sächsische Landesgartenschau in Löbau genießen. Es war eine gelungene Eröffnung, mit einer abwechslungsreichen Eröffnungsveranstaltung, traumhaftem Wetter und vor allem einem wunderbaren Blumenmeer. Die sonnigen Tage vom 28. April bis zum 2. Mai bescherten der Landesgartenschau einen Auftakt nach Maß.

Viele Besucher entschieden sich nach ihren ersten Eindrücken, die Landesgartenschau öfter zu besuchen und erstanden dann auch noch eine Dauerkarte. Anreisende aus nah und fern loben die Umgestaltung des Geländes und dessen Angebot, sowie den Service rund um die reichhaltige Versorgung der Gastronomie. Die Gartenschaubahn ist das beliebteste Transportmittel, um das Gelände und die Altstadt von Löbau zu erkunden.

Dem gelungenen Start folgten weitere „Blütezeiten“ mit Rekordbesucherzahlen.

Am ersten Mai-Wochenende mit Höhepunkten wie dem Chorreffen des Sechstädtebundes mit über 200 Sängern und Sängerinnen und darauf folgte das 11. KONVENT'A-Wochenende. Zum ersten Mal präsentierte sich die Messe prächtig in der neuen Messe- und Veranstaltungshalle und es wurden ca. 23.500 Besucher gezählt. Die Kombination Landesgartenschau und Konvent'a war also gelungen.

Der MDR sorgte neben vielen kulturellen Höhepunkten auf dem Gelände mit seinen Dreharbeiten zu der Sondersendung „Auf kurzem Weg ins Grüne“ für viel Vergnügen und neugierige Blicke bei den Besuchern.

Nach dem zweiten Mai-Wochenende konnte schon über eine Gesamtbesucherzahl der Landesgartenschau von ca. 60.000 Besuchern berichtet werden.

Bei Redaktionsschluss waren bereits der Männertag und Pfingsten in Sicht und damit eine Menge Zuschauer magneten neben dem wunderschönen Gelände mit seinen traumhaften Bepflanzungen und der ideenreichen Gestaltung der Blumenhalle.

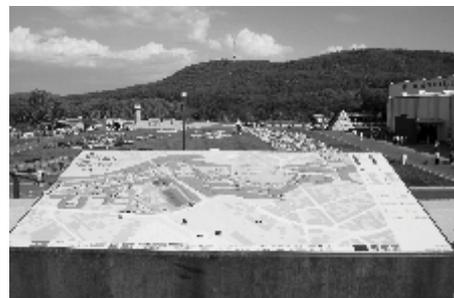
Zum Erscheinen des Stadtjournals am 1. Juni ist bereits die Eröffnung der 3. Blumenschau vollzogen. „Auf kurzem Weg ins Grüne“ präsentierte Uta Bresa dann bereits am 25.5. um 20:15 Uhr beim MDR und auch Linda Feller und Frank Zander waren dann schon auf dem Gartenschauengelände zu Gast. Jede Woche verspricht also für sich ein Erlebnis der besonderen Art zu werden. Freuen wir uns auf weitere schöne Wochen und ein tolles Sommergartenschau feeling. Bis bald auf der 6. Sächsischen Landesgartenschau in Löbau.



Oberbürgermeister Dietmar Buchholz eröffnete am 29. April die Ausstellung



„Florales in Aquarell“ von Helga Pilz in der Blumenhalle auf dem Landesgartenschauengelände.



Eva Mentele, Redaktion

Stellenausschreibung - Große Kreisstadt Löbau

Für die Stadtgärtnerei Löbau, im Geschäftsbereich des Bauamtes der Großen Kreisstadt Löbau, wird zum nächstmöglichen Termin folgende Stelle eines/einer

Gärtner/in – Garten- und Landschaftsbau

vorerst befristet für 1 Jahr ausgeschrieben. Das Aufgabengebiet umfasst allgemeine Grünpflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Löbau. Dazu gehört insbesondere das Mähen und Düngen sowie der Gehölzschnitt, Pflanzarbeiten, die Kübelpflege und Reinigungsarbeiten in öffentlichen Parkanlagen, an Promenaden, Bäumen entlang von Straßen und Plätzen, Spielplätze, Verkehrsinseln und Bepflanzungen. Insbesondere betrifft dies auch die Pflege von Rabatten, das Beräumen von Rasenschnitt und Laub, wie auch Arbeiten im Gewächshaus, z.B. die Anzucht von Pflanzen und deren Pflege. Hinzu kommt die Mithilfe bei der Durchführung des Winterdienstes mit einhergehender Rufbereitschaft, insbesondere das Freihalten von Wegen, Treppen sowie Fußgängerüberwegen von Eis und Schnee. Sie können Freischneider, Rasenmäher und Heckenschere bedienen und haben diese Arbeiten in den letzten Jahren durchgeführt.

Als Voraussetzung haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung im o.g. Beruf und den Führerschein der Klasse C1E (alt 3 bis 7,5t) und aktuelle Fahrpraxis. Bei Vorliegen der Führerscheinklasse B haben Sie die Bereitschaft, den Führerschein der o.g. Klasse nachzuholen.

Körperlich sind Sie in der Lage diese Tätigkeit auf Dauer auszuüben.

Wir erwarten Einsatzfreude, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit sowohl zu selbständiger Arbeit wie auch der Zusammenarbeit im Team.

Sie besitzen die Befähigung zum Umgang mit Pflanzenschutzmitteln, verfügen über eine gute gesundheitliche Konstitution und sind ständiges Arbeiten im Freien gewöhnt. Technisches Verständnis zum Führen und Bedienen von Arbeitsmaschinen wie Rasenmäher, Motorsense und Heckenschere ist Ihnen zu Eigen. Ein Kettensägeschein ist erwünscht.

Die Stelle ist eine Vollzeitstelle mit 40 Stunden in der Woche. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TvöD)

Wenn Sie die oben genannten Voraussetzungen erfüllen und Interesse haben, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15.06.2012 an:

**Große Kreisstadt Löbau,
Haupt- und Ordnungsamt,
Altmarkt 1, 02708 Löbau
oder
per e-mail an:
buergermeister@svloebau.de**

Traditionell beteiligt die Stadt Löbau sich auch dieses Jahr wieder am Frühlingsspaziergang - 02.06.2012 um 10:00

Die Wanderung vom letzten Jahr war ein voller Erfolg und viele Bürger bedauerten, dass sie den Termin nicht wahrnehmen konnten.

Daher wiederholen wir dieses Jahr die Route. Wir starten in Rosenhain an der „Lustigen Pfanne“ um 10:00 Uhr und laufen durch die neue Allee nach Georgewitz. Rechts neben der Löbau gelangen wir in die Georgewitzer Skala. Immer weiter auf dem Naturlehrpfad geht es dann vorbei an der Oppelner Mühle auf der ehemaligen Bahnstrecke nach Kittlitz. Von hier gelangen wir durch die Kirschallee nach Laucha, wo uns der Eigentümer des Diorit-Steinwerkes, Herr Tschoch, einen interessanten Einblick in die Oberlausitzer Geologie gewährt.

In Gruppen werden die Teilnehmer wieder zurück zum Ausgangspunkt gefahren.

Die Führung übernimmt traditionsgemäß Herr Naussed. Bei ihm kann auch der Wanderstempel geholt werden.

Um eine Voranmeldung wird gebeten.
Tel.: 03585 450 460 oder per E- Mail:
landschaft@svloebau.de

Wir als Veranstalter wünschen uns schönes Wetter und interessierte Bürger und Wanders'leut.

Großer alter Bauwagen zu verkaufen

Die Große Kreisstadt Löbau hat einen gebrauchten und reparaturbedürftigen Bauwagen meistbietend und zur Selbstabholung abzugeben.

Der Bauwagen ist fahrbereit und der Unterbau noch gut erhalten. Der Aufbau ist jedoch stark verschlissen und sanierungsbedürftig. Fahrzeugdokumente sind nicht vorhanden.

Hersteller: unbekannt
Baujahr: unbekannt
Länge Aufbau: 8,19 m
Länge mit Deichsel: 10,19 m

Breite: 2,40 m
Höhe Aufbau: 2,45 m
Gesamthöhe: 3,51 m Eine

Besichtigung ist möglich und über die Telefonnummer 03585 450401 abzustimmen.

Das Mindestgebot liegt bei 50,00 Euro.

Bei Kaufinteresse ist das Gebot bis spätestens 19. Juni. 2012 schriftlich an die Stadtverwaltung Löbau, Bauamt, Altmarkt 1, 02708 Löbau zu senden.



Der kleine Prinz im Stein - der besondere Grabstein - ein Projekt mit Kindern

„Kleine“ und „große“ Kinder des Jugendtreffs „Offene Tür“ in Hoyerswerda, das sind oft Kinder die nicht wirklich ein gutes Zuhause haben – die also oft sozial benachteiligt sind, hatten im Zuge eines Projektes unter der Leitung der Sozialpädagogin Frau Peggy von Oertzen, gemeinsam mit Frau Rohrmoser-Müller, Inhaberin der Firma Grabmale Israel Hoyerswerda, die Chance ein Grabmal aus sächsischem Sandstein zu bearbeiten und mit allen Sinnen zu erkunden.

Ist er glatt oder rau? Groß. Schwer. Die Idee zu den Motiven kam von den Kindern selbst – aus der Geschichte des kleinen Prinzen.

Es wurden Skizzen und Entwürfe von den Kindern gefertigt. Es wurde diskutiert, über-

- Fortsetzung auf Seite 5 -



Löbauer Straßenlexikon (25)

Im Stadtteil Ebersdorf, zwischen „Schulberg“ und „Oberer Dorfstraße“ liegt die Siedlung Am Kulturheim.

Der Name wurde abgeleitet vom benachbarten Kulturheim, welches viele Ebersdorfer „Schießhäusel“ nennen.

Die noch vorhandene Bauakte zum Kulturheim beginnt mit einem Vermerk vom Freitag, dem 19. Juli 1912: „Heute ist eine Zeichnung (die Schützenhalle betr.) für die Schützengesellschaft zu Ebersdorf zur Prüfung und Begutachtung überreicht und um Genehmigung dieses Baues gebeten worden, was nachrechtlich bemerkt Oskar Emmrich, Gem. Vorst.“ Die Baugenehmigung wird schon eine knappe Woche später, am Donnerstag, dem 25. Juli 1912, durch die Amtshauptmannschaft Löbau erteilt.

Noch im gleichen Jahr, am 12. Oktober 1912 teilt die Schützengesellschaft dann mit: „Der Königl. Amtshauptmannschaft zur Kenntnis, dass der Bau des Schützenhauses fertig gestellt ist. Um baldige Besichtigung bittet, Schützengesellschaft Ebersdorf.“

Das Baubesichtigungs-Protokoll weist den 18. Oktober 1912 als den Tag der Zulässigkeit der Ingebrauchnahme aus. Diese Besichtigung kostete die Schützengesellschaft 3 Mark und 60 Pfennig.

Als Ausführende des Schützenhaus-Baues nennt die Bauakte Baumeister Adolf Peschel und Paul Peschel. Der Neubau konnte über einen kleinen Flur betreten werden, von welchem man in den 11,0 m x 7,5 m großen Gesellschaftsraum, ein „Buffet“ und den Schießraum kam. Als Außenbau wurden außerdem zwei „Abort-Kabinen“ errichtet. In den erhaltenen Akten ist ein Brief Karl Möckel's vom 7. Juli 1948 „An den Herrn Bürgermeister zu Ebersdorf“ enthalten, der die damalige örtliche Situation beschreibt: „Bei Übernahme ihres Amtes möchte ich als bisheriger Leiter des Kulturamtes unserer Gemeinde ihre Aufmerksamkeit auf das völlige Fehlen eines geeigneten Raumes für größere Versammlungen und für festliche Veranstaltungen lenken. Der Gesellschaftsraum des „Schießhäusel“ – der neue Name „Volksheim“ ist mir für das bescheidene Häuschen zu anspruchsvoll – genügt den Ansprüchen, die eine mehr als 2000-köpfige Gemeinde in dieser Beziehung stellen muss, in keiner Weise. Wenn es möglich wäre, das „Schießhäusel“ durch Ausbau in ein wirkliches „Volksheim“ zu verwandeln, in dem Räume zur Bewirtung und für kulturelle Veranstaltungen einzurichten wären, gewönne das Leben der Gemeinde einen wirklichen Mittelpunkt. Auch für größere Schulfeiern wäre dann Gelegenheit gegeben. Da unsere Schulgebäude keinerlei Festraum zur Verfügung haben, müssen schulische Veranstaltungen zumeist in dem zu engen äußeren Rahmen eines Klassenzimmers stattfinden. Sie würden sich um das Gemeinschaftsleben unserer Gemeinde sehr verdient machen, wenn Sie Mittel und Wege fänden, den oben gekennzeichneten Missständen Abhilfe zu schaffen.“

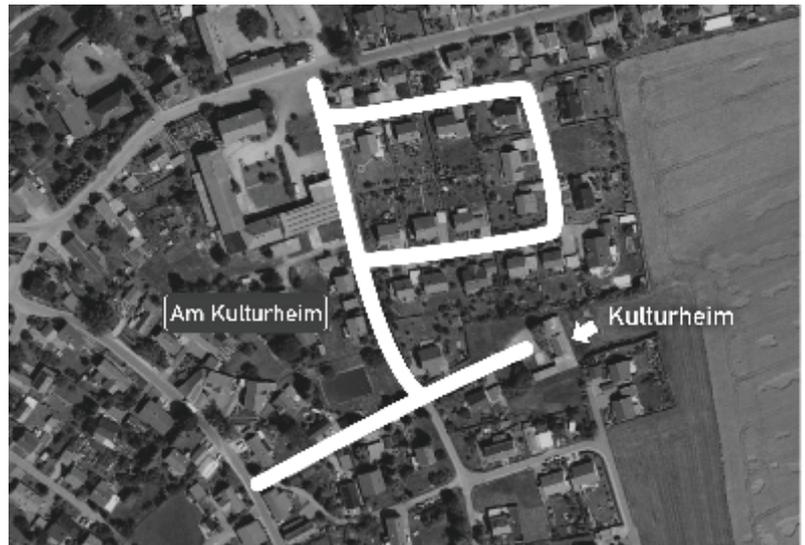
Die Gemeinde Ebersdorf beschäftigte sich also bereits seit 1948 mit Umbau des „Schießhäusels“. Alle Bemühungen verliefen jedoch sehr schleppend.

So teilt der Kreisrat am 29. April 1949 mit, dass der Antrag auf Mittelbereitstellung abgelehnt wurde: „Die der Bauwirtschaft im Rahmen des Volkswirtschaftsplanes gestellten Bauaufgaben für die Durchführung der Bodenreform und der Investitionen in der Industrie, den öffentlichen Verwaltungen und dem Wohnungsbau sind so umfangreich, dass darüber hinaus weitere Maßnahmen nicht mit Baustoffen versorgt werden können. Der Antrag der Gemeinde Ebersdorf muss daher bis zum Jahre 1950 zurückgestellt werden.“

Am 14. März 1951 schreibt der „Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands, Wirkungsgruppe Ebersdorf“ an das Kreisrat-Baupolizeiamt zu Löbau/Sa. und bittet um Genehmigung zum Anbau einer provisorischen Bühne an das „Kulturheim“. Dies ist der älteste Beleg für die bis heute verwendete Bezeichnung des früheren Schützenhauses. Der ursprünglich anvisierte Name „Volksheim“ wurde wohl nicht zuletzt wegen der Intervention Karl Möckel's verworfen.

Die Genehmigung zum Anbau der „provisorischen“ Bühne wird am 30. März 1951 durch den Kreisrat zu Löbau erteilt. Am 25. Juni 1951 wird die Fertigstellung des Baues angezeigt, worauf am 7. Dezember 1951 die Bauschlussbesichtigung stattfand.

Parallel dazu liefen die Planungen für einen vollständigen Neubau bzw. für Anbauten an das vorhandene Schützenhaus weiter. Zunächst



ging es jedoch an die Beschaffung von Bauland.

Wie die Gemeinde am 20. Februar 1951 an das Land Sachsen schrieb, „hatte sich der Bauer Kokuschky, Ebersdorf bereit erklärt, das benötigte Land ... für das Kulturheim sowie für die Zufahrtsstraße abzutreten. Nachdem das Land vermessen war, wurde durch Eigenhilfe unter Beteiligung der Parteien und Organisationen mit den Bauarbeiten begonnen. Auf diese Weise wurden die Gründungsarbeiten ... und auch die Zufahrtsstraße ... erstellt. Ein Kaufvertrag über das vorbezeichnete Land ist allerdings mit dem Bauer Kokuschky nicht abgeschlossen worden. Da dieser nun zum Abschluss eines Kaufvertrages drängt, ist erneut mit ihm verhandelt und vereinbart worden, dass 0,16 ha (Bauland für Kulturheim) mit 1,00 DM und 0,2125 ha (Land für Zufahrtsstraße) mit 0,35 DM zu bezahlen sind. Nach Rücksprache mit der Preisstelle wird der Kaufpreis als durchaus angemessen bezeichnet. Da der Bau des Kulturheimes innerhalb des Fünfjahrplanes ... vorgenommen werden soll, bitten wir um Genehmigung zum Abschluss eines Kaufvertrages mit dem Bauer Kokuschky. Gleichzeitig bitten wir, dass die benötigten Mittel im Haushaltsplan 1952 mit verplant werden können. Der Bauer Kokuschky ist bereit, den Kaufpreis in einer Höhe von rund 2350,00 DM bis dahin zu stunden.“

Anfang des Jahres 1953 beschloss die Gemeindevertretung Ebersdorf im Zuge des „Nationalen Aufbauwerkes 1954“ den Neubau eines Kulturheimes. „Als Baugelände wurde die Viehkoppel, Eigentümer Kokuschkys Erben, vorgesehen und vermessen.“, so die Gemeinde Ebersdorf in einem Schreiben an den Rat des Kreises Löbau vom 20. Januar 1955. Anlass des Schreibens ist ein Streit um den Kaufpreis. Während die Gemeinde nur 0,12 DM pro m² zahlen darf, bestehen die Eigentümer auf 0,50 DM pro m². So bittet man die Kreisverwaltung um Hilfe: „Da nunmehr eine weitere Verhandlung mit Kokuschkys Erben nicht mehr möglich ist, beantragte die Gemeindevertretung das bereits abgesteckte Gelände nunmehr auf gesetzlicher Grundlage auf Grund des Anforderungsgesetzes dem Rat der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Da es sich in diesem Falle um den Bau eines Kulturheimes handelt, was aus gesellschaftspolitischen Gründen für die Gemeinde Ebersdorf dringendst notwendig ist, da weder ein Saal für Veranstaltungen, noch ein Turn- oder Sportraum für die Grundschule vorhanden ist, bitten wir, unserem Antrag baldmöglichst zu entsprechen...“

Aus den Akten ist nicht ersichtlich unter welchen Umständen und Konditionen die Gemeinde Eigentümer der Grundstücke geworden ist. Allerdings wurden die Bauabsichten für Jahrzehnte zurückgestellt. Erst Ende des Jahres 1980 lässt der Rat der Gemeinde Ebersdorf Vorschläge mit 3 Varianten zur Rekonstruktion des Kulturhauses erstellen.

1982 beginnen die Bauvorbereitungen. Der Bau selbst hat sich bis Mitte der 1980er Jahre hingezogen. Am 28. Mai 1986 bescheinigt jedenfalls Elektromeister Heinz Matthes, dass die errichtete Anlage „nach den z.Z. geltenden Regeln der Technik, TGL-Vorschriften errichtet wurde.“

Am 27. Juli 1994 wurde der Vorhaben- und Erschließungsplan für das benachbarte Wohngebiet „Am Kulturheim“ rechtskräftig. In den Folgejahren errichteten hier zahlreiche Bauwillige ein Eigenheim.

- Fortsetzung von Seite 3 -

legt und dann war es soweit: Die Kinder bearbeiteten ihren Stein in der Gruppe und ließen alle ihre Ideen einfließen.

Der Prozess der Steinbearbeitung war ein Element sozialen Lernens. Die Kinder machten sich in diesem Gemeinschaftsprojekt auf den Weg des Miteinander Teilens, gegenseitiger Rücksichtnahme und erprobten ihre Kooperationsfähigkeit. Sie setzten sich mit den Themen Tod und Gedenken auseinander und setzten ihre Gedanken am Stein um.

Nun steht der Grabstein in der Mustergrabanlage der sächsischen Friedhofsgärtner und Steinmetzen auf der Landesgartenschau in Löbau. Im Mai haben nun die Kinder die „Grabstelle“ ganz nach ihren Vorstellungen und mit dem im Buch begegneten Pflanzen und Symbolen gestaltet. Die Kinder hatten sich im Vorab Pflanzen herausgesucht, wie z. B. einen Apfelbaum, eine Rose und haben auch selbst Sonnenblumen und Getreide ausgesät. Nun war es dann soweit, nach kurzer Reise in Begleitung ehrenamtlicher Helfer konnten 8 Kinder des Jugendtreffs ihren Stein mit Pflanzen gestalten. Die Sozialpädagogin Frau Peggy von Oertzen, Herr Marcel Müller, Grabmale Israel und Herr Eberhard Haag, Landesverband Gartenbau Sachsen unterstützten die Kinder bei der Durchführung. Da wurde gemeinsam geplant, gestaltet und gepflanzt und es entstand eine wunderschöne Gestaltung ganz nach den Vorstellungen der Kinder. Sie werden nun für die Dauer der Landesgartenschau ihre Gestaltungen begleiten und pflegen.

„Adieu“ sagte der Fuchs.

„Hier ist mein Geheimnis

Es ist ganz einfach:

Man sieht nur mit dem Herzen gut.

Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Antoine de Saint-Exupéry



Schulen

Grundschule und Hort Kittlitz

Schulfest mit Theateraufführung



„Was wächst denn hier heran? – Kittlitzer Grundschulpflänzchen“

Wir laden alle zu einem ganz besonderen „Rundgang“ ein.

Nach dem Winter ist im Moment noch nicht viel zu erkennen, aber bis Anfang Juni soll es hier wachsen und erblühen. Die Rüben scheinen jedenfalls prächtig zu gedeihen. Das kleine Bäumchen sieht aber etwas mitgenommen aus. Und was wächst da für eine seltsame Art: Vergissmichnicht? Auch die Pflanzen auf den Beeten sind sehr außergewöhnlich, haben irgendwie coole Formen oder sehen fast wie Rechen- oder Verkehrszeichen aus.

Ein Besuch bei uns lohnt sich ganz sicher.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Fest am Sonnabend, dem 09. Juni 2012 um 14.00 Uhr

in die Schule ein.

Ablauf:

- **14.0 Uhr** Eröffnung durch SL Frau Marquardt, Hortleiterin, Frau Hölzer, Elternratsvorsitzende, Frau Ullmann
- **14.10 Uhr** Beginn der Theateraufführung

Anschließend erwarten Sie

vielseitige Angebote Street-Soccerturnier von Eltern und Schülern um den Schulpokal unserer Grundschule

Ende gegen 18.00 Uhr
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

K. Marquardt P. Ullmann A. Hölzer
Schulleiterin Vors. Elternrat Hortleiterin

Vereine in Löbau und den Ortsteilen

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Löbau - Ortswehr Ebersdorf e.V.

Mit diesen Zeilen möchten wir Sie, liebe Bürger des Ortsteiles Ebersdorf, über o.g. Verein informieren und die Aussagen unseres Ortsvorstehers in der vorherigen Ausgabe des Stadtjournals korrigieren. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Löbau – Ortswehr Ebersdorf e.V. wurde am 01.04.2007 gegründet. Dessen Vorsitzender ist unser Kamerad Gisbert Schmidt. Sämtliche Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Ebersdorf sind in diesem Verein integriert. Des Weiteren sind private Personen sowie Unternehmer Mitglieder dieses Vereins. Insgesamt hat der Verein zur Zeit eine Mitgliederzahl von 59 Mitgliedern. Die Mitglieder des Fördervereins und auch Freunde unserer Wehr beteiligen sich an Arbeitseinsätzen am neuen Feuerwehrgerätehaus und am Löschwasserteich. Bei allen Veranstaltungen sind sie ebenfalls rund

um die Uhr im Einsatz. Der Erlös dieser Veranstaltungen wird satzungsgemäß zur Unterstützung der Ortsfeuerwehr, der Jugendfeuerwehr und der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Ebersdorf verwendet. In diesem Monat ist die Pflasterung einer Sitzecke hinter dem neuen Feuerwehrgerätehaus geplant, sowie das Streichen der Fahrzeugtore des alten Depots. Dazu haben sich die Mitglieder des Fördervereins einstimmig bereit erklärt.

Zum Abschluss meines Artikels möchte ich mich bei unserem Verein und den Freunden unserer Wehr bedanken, die uns ein friedliches und geselliges Hexenbrennen am 30. April auf dem Jäckel ermöglichten. Nachstehenden Sponsoren sei hiermit ebenfalls ein herzlicher Dank ausgesprochen:

- Agrofarm Herwigsdorf
- Bäckerei und Konditorei Schwerdtner GmbH – Löbau
- Dachdeckermeister Andreas Seibt
- Dach – Service Ingo Richter – Eiserode
- Elektroinstallation Andreas Weber
- Firma Silvio Schütze
- Fleischerei Jentzsch – Neusalza – Spremberg
- Kleingartensparte „Immerglück“ Ebersdorf e.V.
- Kühne & Wicke Bauklempnerei – Sanitärinstallation GmbH
- Zeltverleih Hübner – Löbau
- Tiefbau Werner Renner

Jens – Uwe Klein
Ortswehrleiter
Stellvertretender
Vereinsvorstand



Familien und Seniorenzentrum Kittlitz e.V.

Ringstraße 1- 02708 Löbau OT Kittlitz

VERANSTALTUNGSPLAN – Juni 2012

Fr. 01. Juni 2012	14.30 Uhr	Seniorenspport Horken Kittlitz
Mo. 04. Juni 2012	14.00 Uhr	Spiel und Spaß am Nachmittag im Schloss
Do. 07. Juni 2012	14.00 Uhr	Kegelnachmittag in Oppach
Mo. 11. Juni 2012	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz
Fr. 12. Juni 2012	14.30 Uhr	Seniorenspport Horken Kittlitz
Mo. 18. Juni 2012	14.00 Uhr	Spiel und Spaß am Nachmittag im Schloss
Fr. 22. Juni 2012	14.30 Uhr	Seniorenspport Horken Kittlitz
Mo. 25. Juni 2012	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz
Fr. 29. Juni 2012	14.30 Uhr	Seniorenspport Horken Kittlitz

Interessenten können sich jeder Zeit beim Frauenring melden:
Tel.: 03585/410605

Die Volkshochschule informiert (alle Kurse in Löbau):

Freitag, 01.06.12, 16:00 Uhr	Aquarell-Workshop: Blütenzauber auf der Landesgartenschau
Montag, 04.06.12, 17:00 Uhr	Templates
Dienstag, 12.06.12, 14:30 Uhr	Tastschreiben für Schüler/innen
Mittwoch, 13.06.12, 17:00 Uhr	Bildbearbeitung für Einsteiger
Donnerstag, 14.06.12, 09:00 Uhr	Kreative Methoden – Systemische Gesprächsführung
Mittwoch, 20.06.12, 18:30 Uhr	Internet nach 18:00 Uhr
Montag, 25.06.12, 17:00 Uhr	Textverarbeitung (Aufbaukurs)
Dienstag, 26.06.12, 17:00 Uhr	Finanzbuchführung am PC

Seniorenrat der Stadt Löbau

JA zum Alter!

- Unter diesem Motto stand der 10. Deutsche Seniorentag der Anfang Mai in Hamburg tagte. Die Teilnehmer, die über 2000 Seniorenvereinigungen der BRD vertraten, berieten wie angesichts des demografischen Wandels, die Gesellschaft und die „Alten“ sich den Anforderungen der Zeit stellen sollten. Öffentliche Beachtung erfuhren sie durch die Anwesenheit und Beiträge des Bundespräsidenten und der Bundeskanzlerin. Leider konnte man darüber in den lokalen Medien nur wenig oder nichts erfahren, das ist sicher geschuldet dem noch nicht bemerkten Wandel in den Relationen von Alt zu Jung in unserer Region.

In einer **Hamburger Erklärung** betrachtet die Tagung den demografischen Wandel als Herausforderung und Chance für den Einzelnen und für die Gesellschaft. Es werden Forderungen an die Rahmenbedingungen gestellt die für ein zufriedenes Älterwerden notwendig sind.

Es geht um Erfordernisse möglichst alle Möglichkeiten der Gesundheitserhaltung im Alter zu nutzen. Es geht um die Notwendigkeit auch im Alter nicht auf vorhandenen Wissenstand zu verbleiben sondern alle Möglichkeiten zu bieten und zu nutzen lebenslang zu lernen. Es geht darum sich auch im Alter in der Gesellschaft zu engagieren und den „Alten“ dazu Bedingungen zu schaffen. Es geht um ein Miteinander der Generationen, um Solidarität zwischen Jung und Alt. Es geht um Wohnen entsprechend der Bedürfnisse und Wünsche für alte Menschen. Es geht um soziale Sicherheit für die Alten, die Verhinderung von Altersarmut als Voraussetzung für das freiwillige Engagement älterer Menschen. Es geht schließlich um den achtungsvollen Umgang mit dem Sterben anderer.

Die in dieser Erklärung benannten Gedanken sind überlegenswert auch für die Gestaltung des sozialen Zusammenhalts in unserer Stadt. Sicher werden die Ergebnisse der im vorigen Stadtjournal erwähnten Leistungsschau zu Aktivitäten für und mit Senioren durch die verschiedenen Vereine, Gruppen und Leistungsträger unserer Stadt eine Zwischenbilanz ergeben wie bei uns den Erwartungen der „Alten“ entsprochen wird.

Der Seniorenrat hat für Anliegen Älterer und derjenigen die für und mit Senioren tätig sind oder sein wollen immer ein offenes Ohr. Unsere Sprechstunden sind donnerstags ab 10.00 Uhr in der Rittergasse 7.

Franz Heinrich Schulze

Wir gratulieren im Monat Juni auf das Herzlichste

70 Jahre

01.06. Scholze, Barbara
04.06. Schattries, Günter
08.06. Lucas, Erika
OT Rosenhain
10.06. Uhleman, Ilona
OT Krappe
12.06. Bader, Dieter
OT Kittlitz
12.06. Lasch, Konrad
16.06. Bartsch, Wilfried
16.06. Dutschke, Edith - Erika
16.06. Kumpf, Hannelore
OT Ebersdorf
18.06. Hübel, Roslinda
20.06. Israel, Inge
22.06. Hein, Helga
24.06. Tripke, Doris
24.06. Winter, Ursula
OT Kittlitz
25.06. Helm, Ursula
25.06. Hering, Heinz
27.06. Höpping, Volker

28.06. Noack, Jürgen
OT Rosenhain

75 Jahre

02.06. Siegroth, Karl
04.06. Randig, Christa
OT Eiserode
07.06. Berner, Siegfried
07.06. Hebold, Lilli
07.06. Kuhlisch, Gisela
09.06. Lorenz, Ingeburg
09.06. Meckert, Ursula
09.06. Polentz, Marianne
12.06. Schleinitz, Siegfried
15.06. Halkasch, Erika
OT Georgewitz
20.06. Kuhnt, Arno
28.06. Glowna, Gerhard
28.06. Radeck, Klaus
OT Ebersdorf
30.06. Kühnel, Brigitte

80 Jahre

01.06. Domschke, Egon
05.06. Griepentrog, Wolfgang
05.06. Müller, Gotthard
08.06. Lux, Gisela
08.06. Weißelberg, Inge
16.06. Dornig, Claus
OT Ebersdorf
22.06. Hauschild, Brigitt
22.06. Tiller, Paul

85 Jahre

11.06. Hamann, Helmut
15.06. Hauptmann, Eberhard

23.06. Schönfeld, Karl
28.06. Haupt, Margarete

92 Jahre

16.06. Henke, Erika

Goldene Hochzeit

02.06. Thumeyer, Dieter und Gerda



Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste keine Altersjubilare veröffentlicht werden dürfen, die gemäß § 33 Abs. 4 des Sächs. Meldegesetzes für eine besondere Anschrift (Krankenhaus, Alters- und Pflegeheim oder eine andere soziale Einrichtung) gemeldet sind. Ehejubiläen können selbstverständlich nur dann veröffentlicht werden, wenn sie im Melderegister gespeichert sind. Dies können Sie gegen Vorlage der Heiratsurkunde im Einwohnermeldeamt auch gern nacherfassen lassen.



WOHNUNGSVERWALTUNG UND BAU GmbH LÖBAU

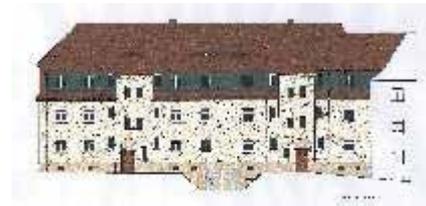
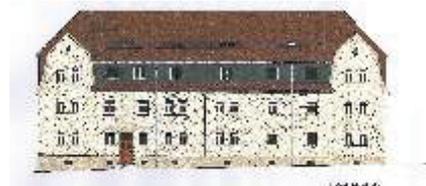
WoBau - aktuell

Liebe Leserinnen und Leser,

nicht nur bei der Landesgartenschau werden Hacke und Spaten unermüdlich geschwungen, auch bei uns finden die Maurerkelle und der Malerpinsel nur wenig Ruhe.

Zurzeit sind unsere fleißigen Handwerker in der Otto-Staudinger-Straße 2 und 4 damit beschäftigt, dem Haus ein neues schönes und „warmes“ Gesicht zu verpassen. Allein für die Trockenlegung des Objektes und die Wärmedämmung mussten etwa 200.000 € eingeplant werden. Dafür bekommen aber nicht nur die zwölf Mietparteien ein nettes Zuhause, auch die gesamte Otto-Staudinger-Straße erfährt durch diese Investition eine Aufwertung.

Und damit auch Sie sich mal ein Bild von der Vergangenheit und der Zukunft machen können, haben wir einmal ein paar Fotos und Zeichnungen zusammengesucht:



Natürlich wissen wir, dass auch noch einige andere Häuser aus unserem Bestand auf die fleißigen Handwerkerbienechen warten, aber da ja nun nichts mehr für umsonst ist, können wir nur Stück für Stück an der Verschönerung unserer Stadt mitwirken. Getreu dem Motto: „Gut Ding will Weile haben“ - Und auch in der nächsten Zeit sind die ein oder anderen Investitionen geplant.

Sporgasse 1 - 02708 Löbau

☎ 03585 / 47850 - www.wobauloebau.de -

Wir sehen uns in
der Filiale Altmarkt!



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

wir bedanken uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen. Frau Jana Herberg und ich werden ab 02. Juli 2012 in der Filiale Löbau Altmarkt tätig sein.

Die Filiale in Löbau-Süd wird zum 29. Juni 2012 geschlossen.



Gern sind wir weiterhin Ihre AnsprechpartnerInnen in allen Finanzangelegenheiten.
Tel.: 03585 / 460-103 (ab Juli 2012)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

In der Ahornallee in Löbau-Süd stehen der Kontoauszugsdrucker und der Geldautomat weiterhin für Sie zur Verfügung.

Claudia Knappe
Filiale Löbau-Süd

 Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

www.spk-on.de



Eibauer

20. historischer Bier- und
Traditionszug Walddorf-Eibau

22. bis 24. Juni 2012
Festplatz Eibau

Probieren und erleben Sie das
neue Eibauer Radler
- natürlich - fruchtig - frisch -

www.eibauer.de • www.eibauer-bierzug.de

Fraktionen im Löbauer Stadtrat

Fraktion CDU

Haushalt und Gartenschauimpressionen

Als unser Stadtrat am 03.05.2012 dieses Jahres den Haushaltsentwurf zu beraten hatte, war die Landesgartenschau gerade 6 Tage alt.

Im April hatte ich über das Abstimmungsverhalten der einzelnen Fraktionen spekuliert. Überrascht wurde ich von der fast einstimmigen Zustimmung (eine Enthaltung) zu diesem Entwurf.

Unsere Fraktion hat in den vergangenen Jahren die Haushaltspolitik unserer Stadt immer mitgetragen und mitverantwortet. Das ist für uns verantwortungsvolle CDU-Politik vor Ort.

Ich persönlich habe in den vergangenen 22 Jahren als Bürgermeister und jetzt als Stadtrat noch nie so eine gelungene Umsetzung eines Beschlusses erlebt, wie die Ausrichtung der Landesgartenschau.

Es darf mir erlaubt sein, auf Grund der Bemerkung eines kompetenten auswärtigen Besuchers der Landesgartenschau eine etwas ironische Bemerkung einzubringen.

Es ist erstaunlich, dass uns unsere Vergangenheit immer wieder einholt. Erinnern sie sich noch?

„Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt, lass es dir zum Guten dienen Deutschland einig Vaterland.“

Die Älteren werden sie noch kennen, die erste Strophe, die später nicht mehr inhaltlich in die Nationalhymne der vergangenen DDR passte.

Treffender kann man die Umgestaltung dieses verfallenen Industrieareals nicht beschreiben.

Viele werden die Verkehrssituation am Konventawochenende miterlebt haben. Zirka 24 Tausend Besucher – ein schöneres kleines „Verkehrschao“ kann man sich wirklich nicht wünschen.

Und die Bemerkung des auswärtigen, kompetenten Gastes?

„Das habt ihr nur erreicht, weil euer Stadtrat sich nicht in parteipolitischen Querelen zerreißt, sondern weil ihr eure Stadt voranbringen wollt.“

In diesem Sinne,
ihr CDU-Fraktionsvorsitzender Golombek

Fraktion Bürgerliste

Bürgerliste



Wussten Sie, dass der Begründer der Philatelie in Deutschland aus Löbau stammt? Es war Alfred Moschkau, der hier am 24.01.1848 geboren wurde und an den heute eine Straße in unserer Stadt erinnert. Wussten Sie, dass die weltweit erste Ansichtskarte im Lichtdruckverfahren 1879 in Löbau von Alphons Adolph hergestellt wurde? Wussten Sie, dass die Firma Loeser & Richter, besser bekannt als Nudelfabrik, die erste deutsche Fabrik war, die 1881 Nudeln in Cellophan-Tüten einpackte?

Sie wissen aber sicher, dass unser König-Friedrich-August-Turm der einzig noch erhaltene gusseisernen Aussichtsturm Europas ist. Und Sie wissen auch, dass in unserer Stadt eines der weltweit bemerkenswertesten Wohnhäuser des 20. Jh. steht – das Haus Schminke. Dieses Haus, das Hauptwerk des Architekten Hans Scharoun im Bereich des privaten Wohnungsbaus, hat eine wechselvolle interessante Geschichte, die auch immer mit der Stadt Löbau und ihren Einwohnern verbunden war. Zu dessen Erhalt wurde im Jahr 2009 von der Stadt Löbau und der Hess AG die „Stiftung Haus Schminke“ ins Leben gerufen.

Damit diese Stiftung ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen kann und uns allen diese Kleinod erhalten bleibt, haben sich auf Initiative von Herrn Volker Stange am 04.05.2012 interessierte Bürger zusammen gefunden und den „Förderverein Haus Schminke in Löbau“ e.V. gegründet. Sie sehen, auch außerhalb der allgegenwärtigen wunderbaren Landesgartenschau passiert viel in Löbau.

Diese Stadt hat so viel zu bieten, worauf wir stolz sein können. Wir dürfen uns diesen Stolz ruhig leisten und noch besser fühlt es sich an, wenn man selbst mitmacht und gemeinsam etwas erreicht.

Ich wünsche mir, dass jeder ab und zu überlegt, wie er ein aktiver Bürger dieser, unserer Stadt sein kann.

Übrigens: der nächste Bürgerstammtisch unserer Fraktion findet am 12.06. statt.

Ihre Stadträtin Mercedes Krumpolt - www.buergerliste-loebau.de



Fraktion Die Linke

DIE LINKE.

Der Haushalt ist beschlossen

Auch unsere Fraktion hat der Haushaltssatzung mehrheitlich zugestimmt. Denn der Haushalt ist ohne Erhöhung von Steuersätzen ausgeglichen geplant. Wir werden auch 2012 freiwillige Aufgaben finanzieren können. Wir werden keine neuen Kredite aufnehmen und wir werden trotzdem investieren.

Möglich ist das allerdings nur weil wir im Vorjahr erreichte Überschüsse einsetzen und deutlich weniger als in den vergangenen Jahren investieren.

Planen mussten wir aber auch beachtliche Aufwendungen für die Tilgung von Krediten und Zinsen. Uns stören vor allem die Zinsen, weil sie ohne angemessene Zinsbesteuerung eine Umverteilung hin zu den Vermögenden sind. Trotzdem halten wir die Kredite auch aus heutiger Sicht für gerechtfertigt.

Ich nehme zur Begründung gern das Argument von der Verantwortung für spätere Generationen auf. Ein bedeutender Teil der Kredite wurde für den Ausbau und den Erhalt der Infrastruktur eingesetzt und statt eine umständlichen Argumentation zu folgen bitte ich Sie, sich vorzustellen, wir hätten die Prokopfverschuldung in den letzten Jahren drastisch gesenkt aber uns und den folgenden Generationen entlang des Löbauer Wassers weiter Reste der Zuckerfabrik und Ruinen von Textilbetrieben stehen lassen.

„Der kurze Weg ins Grüne“ verbessert die Lebensqualität in Löbau nachhaltig und wenn der Besucheransturm auf die Landesgartenschau anhält, wird diese den Stadthaushalt mindestens nicht belasten. Ge-dankt wurde an dieser Stelle schon den Bauleuten, Gärtnern und Organisatoren. Nach den ersten Wochen möchten wir auch jenen besonders danken die bisher Tausende Gäste freundlich begrüßt, informiert und versorgt haben.

Heinz Pingel
Fraktionsvorsitzender

Fraktion FDP

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Löbau und seinen Stadtteilen

Nachdem die Landesgartenschau prächtig gestartet und bei den Besuchern aus nah und fern als echtes Großereignis für Löbau angenommen wurde, können wir alle stolz auf das bisher erreichte sein.

Löbau hat aber mindestens noch eine Attraktion mehr zu bieten!

Unser alterwürdiges Herrmann-Bad erstrahlt im neuen Glanz.

Nach über einhundertjähriger Geschichte war eine komplette Sanierung überfällig.

Was dabei neu entstanden ist, kann man nur in den höchsten Tönen loben!

Auf kurzem Wege in ein sehr gepflegtes Bad mitten in der Stadt.

Auch bei den Eintrittspreisen kann das Löbauer Bad regional problemlos mithalten.

Für das leibliche Wohl ist auch wieder gesorgt.

Danke nochmals an alle die dazu beigetragen haben.

Danke auch an Herrn Michael Queißer und seine gesamte Mannschaft für die Hege und Pflege der Anlage.

Wir alle hoffen auf Ihren zahlreichen Besuch.

Am 22./23. Juni findet wieder das traditionelle Badfest statt!

Andreas Seewald
Fraktionsvorsitzender



Einrichtungen/ Institutionen

Veranstaltungen im Haus Schminke

Beteiligung am „Tag der Architektur

Das **Motto** zum diesjährigen „Tag der Architektur“ am **23./24. Juni** lautet **"Energie"**. Das letzte Wochenende im Juni ist für Architekturbegeisterte inzwischen ein fester Veranstaltungstermin. In nahezu allen Bundesländern laden die Architektenkammern zum „Tag der Architektur“ ein. Dann öffnen Bauherren die Türen und Pforten zu neuen Bauten, Umbauten und neugestalteten Freiräumen/ Gärten. Das Haus Schminke beteiligt sich am Samstag, den 23. Juni in Zusammenarbeit mit der bauexpedition.de und der STIFTUNG SÄCHSISCHER ARCHITEKTEN mit einem **Kinderworkshop**, der sich der Architekturvermittlung an Kinder und Jugendliche am Beispiel des Hauses Schminke widmet. Diese Veranstaltung ist Mitgliedern der Architektenkammer Sachsen vorbehalten.

Am Sonntag, den 24. Juni 2012 sind alle Interessierten aus Nah und Fern herzlich zu den öffentlichen Hausführungen um 10,12, 15 und 16.30 Uhr eingeladen. Um 14 Uhr hält Dr. Lars Scharnholtz (INIK) einen Vortrag zum Thema: „Topographie der Bauten der Moderne – vielseitige Architekturlandschaft im Dreiländereck“. Originale Filmaufnahmen aus dem Leben der Familie Schminke und Fotos können zudem angeschaut werden. Auch der Garten lädt mit einem ganztägigen Imbissangebot zum Verweilen ein. Der Eintritt ist frei. Kontakt: 03585 / 862133

Meisterkonzert mit dem POINSETT PIANO TRIO im Haus Schminke

Seit seiner Gründung 2008 hat sich das POINSETT PIANO TRIO durch seine zahlreichen Konzerte in den USA einen Namen gemacht. Auf ihrer ersten Neuseelandtournee 2010 wurden David Gross (Klavier), Deirdre Hutton (Violine) und Christopher Hutton (Violoncello) von der Presse für "makellostes Zusammenspiel" und "brillianten Qualität" gefeiert. Die Musiker lehren an der Furman University in Greenville (South Carolina). Mit dem Namenspatron des Ensembles Joel Roberts Poinsett, einem Diplomaten, Mediziner und

Botaniker aus South Carolina, verbindet sie eine ausgeprägte Reise- und Entdeckungsfreude.

Höhepunkte der Spielzeit 2011 – 2012 sind Auftritte beim Piccolo Spoleto Festival in Charleston, eine Aufführung von Beethovens Tripelkonzert in Idaho, so-wie eine Deutschland-tournee, samt einem Konzert am Dienstag, den **26. Juni 2012 um 19 Uhr im Haus Schminke in Löbau** – ein einzigartiges Ambiente für ein qualitativ hochwertiges Konzert. Das zu hörende Programm des POINSETT PIANO TRIOS vereinigt drei der bekanntesten Werke der Trioliteratur, gleichzeitig macht es die stilistische Bandbreite des Genres deutlich: Ludwig van Beethovens Trio op. 70 Nr. 1 D-dur (Geistertrio), Maurice Ravels Trio a-moll und Felix Mendelssohn-Bartholdys Trio Nr.1 d-mollop. 49.

Karten zu je 12 € erhalten Sie von Mo – So im Haus Schminke, Kirschallee 1 b, Telefon 03585/ 862133



Der Weg ist das Ziel

Elvira Juhl und Karina Städter haben vor 7 Jahren eine Idee in die Tat umgesetzt – sie sind insgesamt über 3300 km in mehreren Etappen den Jakobsweg gelaufen - von Löbau über die Schweiz, Frankreich bis Santiago – sogar der harte Aufstieg über die Pyrenäen konnte sie nicht vom Weg abbringen. Bei Wind und Wetter mit der Natur eins zu sein, alle Alltagssorgen zu ver-gessen, viele Menschen und deren Kultur kennen zu lernen, einfach abzuschalten – alles Gründe, den Weg auf sich zu nehmen. In einem ca. ein-stündigen Vortrag möchten sie ihre Erfahrungen, Erlebnisse und un-glaublichen Eindrücke per Erzählungen und Bildern mit Ihnen teilen.



Sie sind herzlich **am Sonntag, den 03. Juni 2012 um 17.00 Uhr ins Haus Schminke** eingeladen. Im Nachgang können Sie auch gern das persönliche Gespräch mit den Pilgerinnen suchen. Karten für die Veranstaltung für 8 € erhalten Sie im Vorverkauf im Haus Schminke, Kirschallee 1b, Telefon: 03585/862133.



Löbauer Stadtpfeifer

Kultur-, Veranstaltungs- und Freizeitkalender

Änderungen und Ergänzungen zum Stadtpfeifer - Ausgabe Stadtjournal Mai 2012

03.06.2012	17.00 Uhr	Bildervortrag „Jakobsweg“ mit Elvira Juhl und Karina Städter	Stiftung Haus Schminke Kirschallee 1 b
10.06.2012	10 -17 Uhr	Tag der offenen Tür bei Pflege mit Herz, Ivette Riegel	Löbau Dammstraße 9
21.06.2012	10 –21Uhr	Fete de la Musique Chöre, Musikgruppen, Straßenmusikanten, Tänzer	Öffentliche Plätze Löbau Innenstadt

Herrmann-Bad:

Vorwerkstraße, Tel.: 03585 / 41 37 85 4 (Kasse)

Neueröffnung nach Sanierung zur Landesgartenschau 2012 am 28.04.2012

Öfnungszeiten:

Montag-Sonntag: 9.00-20.00Uhr Freitag (bei schönem Wetter) bis 22.00 Uhr

CVJM Löbau e.V.:

Martin-Luther-Str. 5, Tel.: 03585-40 39 66, E-Mail: cvjm-loebau@web.de

CJD Löbau e.V.:

Mozartstraße 1, Tel.: 03585-83 37 57, E-mail: jhb@cjd-loebau.de

Öfnungszeiten:

Sonntag - Donnerstag: 15.00-21.00 Uhr Freitag: 15.00-20.00 Uhr

Stadtarchiv:

ehemalige Preuskerschule, Johannisstraße 1a, Tel.: 03585 / 45 03 70

Öfnungszeiten:

Dienstag 09.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

100. Todestag gedacht

Am Dienstag, dem 22. Mai 2012 gedachte der Verein „Garnison Löbau e.V. dem 100. Todestag des Bürgermeister Mücklich, am Gedenkstein direkt am Osthang des Löbauer Berges.



Hier starb Mücklich, umringt von Mit-gliedern des Stadtgemeinderates, an einem Schlaganfall. Er hatte sich große Verdienste um die Stadt erworben. Unter anderem war er Hauptinitiator des Kasernenbaus.

AWO– Begegnungsstätte 2012 Löbau, Richard-Müller-Straße 14 (ENSO Gebäude)

Was ist los im Juni ?

	Kostenbeitrag
05.06. Kochen und Backen Junges Gemüse in „alten“ Töpfen mit Kartoffeln und Salatköpfen. außerdem: Tischlern mit Hr. Frindt	2,50 €
07.06. Darts - Turnier Treffpunkt: 15:30 vor WH II, ohne Anmeldung keine Teilnahme möglich	1,00 €
09.06. großer Tagesausflug nach Dresden in's Militärgeschichtliche Museum Bitte bis zum 01.06.2012 anmelden! Ohne Anmeldung keine Teilnahme möglich!	20,00 €
12.06. Nachmittag für die Senioren aus Löbau Nord mit Fr. Schwertner vom Seniorenrat	1,50 €
13.06. Filmnachmittag	
14.06. Darts	1,00 €
19.06. Kochen und Backen Die Wiesen sind schön grün und bunt, in unsrer Küche geht es rund. außerdem: Tischlern mit Hr. Frindt	2,50 €
21.06. Darts	1,00 €
26.06. Kochen und Backen Die Sonne scheint uns auf den Kopf, der Koch fällt in den Suppentopf.	2,50 €
27.06. Glückskleettreff	2,50 €
29.06. Ausflug mit Frau Franke ins Erlebnisbad Obercunnersdorf Ohne Anmeldung leider keine Teilnahme möglich! Treffpunkt: 15:15 Uhr vor Wohnheim II	ca. 5,00 €

Unsere Angebote finden in der Zeit von 15:30 bis 18:00 Uhr statt. Sie erreichen uns unter Tel.: 03 5 85 / 44 67 23

Veranstaltungen/Feste

Suchmeldung für Badfest im Herrmannbad Löbau !

Vom 22-23.06. 2012 laden wir zum traditionellen Badfest ein.

Am 23.06. 2012 wollen wir mit Euch ein Beach -Volleyball-Turnier spielen!

Beginn 10.00 Uhr

Teilnehmen können **alle Hobbyman-schaften** 4- 6 Spieler.

Anmeldung bitte **bis 15.06.2012** bei

Heiko Dommaschke

Telefon 03585 833256, E-Mail heikodommaschke@freenet.de

Startgebühr. 10,- €

Es winken lukrative Preise!

Karnevalsclub Löbau
Stadtverwaltung Löbau

XXI. Festival Mitte Europa vom 10.6. – 29.7.2012

FESTIVAL MITTE EUROPA



BAVARN CECITY-SACHSEN

Am 29.06.2012
9.30 Uhr in Löbau

August Förster GmbH, Maschinensaal, Jahnstraße 8.
Kunsthandwerklicher Flügel- und Pianobau,

„Die Vorstellung ist wundervoll, aber noch wundervoller ist das Ensemble“

Mit diesem Zitat des berühmten Schriftstellers Oscar Wilde überschreibt das renommierte deutsch-tschechische Kulturprojekt „Fistival Mitte Europa“ seinen diesjährigen, bereits 21. Festival-jahrgang.

Traditionell gilt die Programmphilosophie insbesondere dem deutschen und tschechischem Kulturaustausch und wird durch die Auftritte tschechischer Künstler in Deutschland und deutscher Künstler in Tschechien mitgetragen.

Brücke zwischen Tradition und Moderne KLAVIERKONZERT

Renata Bialasová · Klavier Milan Bialas · Klavier

Das Klavierduo aus Brünn wurde 1987 gegründet. Es gehört zu den sogenannten Generations-Duos, wo Vater und Tochter, die beide auch als Solisten tätig sind, zusammen spielen. Renata und Milan Bialas spezialisieren sich auf Klavierkompositionen für vier Hände und für zwei Klaviere, wobei sie einen Schwerpunkt auf tschechische Musik legen, die sie bei ihren zahlreichen Auslandstourneen – z. B. in Spanien, Frankreich, Italien, Belgien, Österreich, Deutschland, der Schweiz und in den USA – erfolgreich propagieren.

Preis: 15,00 €

Karten und Informationen: Tel: 03501- 585 310

service@festival-mitte-europa.com - www.festival-mitte-europa.com oder direkt in der August Förster GmbH

Löbauer Badfest in Herrmannbad

22./23.6.12

am 22.6.
ab 19 Uhr Bieranstich mit Live-Musik und Disko

am 23.6.
ab 10 Uhr Beachvolleyballturnier
ab 14 Uhr · reichhaltiges Kinderprogramm · Kaffee und Kuchen

ab 20 Uhr Live-Musik und Disko
für das Leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Veranstalter:

Veranstaltungen Kulturzentrum Johanniskirche Löbau

(03585/450356 nur am Veranstaltungstag)



Juni 2012

29.06.2012 Sommerkino -OPEN AIR-
22.00 Uhr im Hof der Johanniskirche
„Die Eiserne Lady“, ein Spielfilm der britischen Regisseurin Phyllida Lloyd mit der Oscarpreisträgerin Meryl Streep als Margaret Thatcher
Eintritt: 5,00 € / 4,00 € ermäßigt

Vorschau September

15.09.2012 Klassisches Konzert „Ihr Blümlein alle“
17.00 Uhr mit Marlies Jacob – Klavier,
Jana Reiner – Sopran, Raphael Gärtig – Flöte
Eintritt: 10,00 € / 8,00 € ermäßigt
22.09.2012 Konzert mit der Beatles in Classic-Band
20.00 Uhr das nicht alltägliche Musikevent on Tour
Eintritt: 12,00 € / 10,00 € ermäßigt

Änderungen vorbehalten.

Karten sind mindestens vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung in der Tourist - Information Löbau (0 35 85 / 450 140) erhältlich.

„Die Eiserne Lady“

im Sommerkino -OPEN AIR- im Kulturzentrum Johanniskirche Löbau

Am **29.06.2012 um 22.00 Uhr** zeigt das Kunst-Bauer-Kino im Hof des Kulturzentrum Johanniskirche Löbau den Film „Die Eiserne Lady“ mit der Oscarpreisträgerin Meryl Streep als Margaret Thatcher und Jim Broadbent als Denis Thatcher u.v.a.

„Die Eiserne Lady“ (Originaltitel: *The Iron Lady*) ist ein Spielfilm der britischen Regisseurin Phyllida Lloyd aus dem Jahre 2011. Die Filmbiografie behandelt das Leben der Premierministerin Margaret Thatcher (dargestellt von Meryl Streep) und basiert auf einem Originaldrehbuch von Abi Morgan.

Margaret Thatcher wächst in gewöhnlichen Verhältnissen auf. Ihr Vater war Kolonialwarenhändler, methodistischer Laienprediger und Bürgermeister ihrer Geburtsstadt. Ihre Mutter hingegen war gelernte Hausschneiderin. Nicht viel deutet zu dieser Zeit auf die politische Karriere hin, die Margaret Thatcher zu einer der berühmtesten Politiker der vergangenen Jahrzehnte machen würde. Mit der Unterstützung ihres Ehemanns Denis erobert sie die von Männern dominierte Politik Englands. Sie schafft es die Grenzen zwischen den Geschlechtern aufzuheben und machte sich auch international als „Eiserne Lady“ einen Namen. Ihre Wahrnehmung ist dabei höchst ambivalent, von den einen wird sie gefürchtet und von den anderen verehrt.

Grundschule Löbau-Ost

Familien auf Tour

Am Samstag, den 5. Mai fand bereits zum 2. Mal der Familienwandertag statt.

Über 100 Wanderkinder und -eltern fanden sich bei bestem Wetter gegen 9 Uhr auf dem Schulhof ein. Drei ganz „harte“ Eltern und Lehrer machten sich bereits um 7 Uhr auf die Wandersocken und markierten den Weg mit rosa Fähnchen - auf das sich keiner verlassen und vom rechten Wege abkommen möge. Der große Fußmarsch auf den herrlich frühlinggrünen Löbauer Berg begann dann um 9.30 Uhr.

Damit es für keinen langweilig wird, hatten Eltern Stationen eingerichtet, die einerseits mit frischem Obst das leibliche Wohl im Auge hatten. Andere erforderten von den unerschrockenen Wanderern Merkfähigkeit zu Entstehung, Höhe und Flora und Fauna des Löbauer Berges. Zielgenauigkeit beim Zapfenzielwurf war ebenso gefragt wie unerschrocken mutige Balancierfähigkeit.

Doch nach mühsamer Erklommung des Berggipfels wartete bereits der leckere Tee, bereitgestellt von den Mitarbeitern des „Honig-



brunnens“. Das letzte Stück bergab war dann das reinste Kinderspiel. Am Ziel, dem Schulhof, warteten schon die nächsten Freuden: ein großes Banner mit der Aufschrift „ZIEL“ am Tor kündete davon, dass nun alle Mühen ein Ende haben. Stolz konnten alle Teilnehmer eine schicke Urkunde in Empfang nehmen, die die Anstrengungen des Wandertages bezeugte.

Und schon nahmen die hungrigen Wanderer die verlockenden Düfte der frisch gegrillten Bratwurst wahr. Fleißige Helfer hatten alles vorbereitet: Bratwurst, Tee, Saft und jede Menge in mundgerechte Stücke geschnittenes Gemüse – so essen es nämlich auch die Vatis. Und weil es allen – Organisatoren und Wanderern gleichermaßen – so viel Spaß gemacht hat, saßen dann alle noch ein Weilchen im Schatten, mummelten Möhrchen und wollten gar nicht nach Hause.

Wir möchten uns bei allen Helfern ganz herzlich bedanken. Und natürlich bei den Sponsoren, ohne deren großzügige Unterstützung der Tag nicht halb so toll gewesen wäre: wir danken der Fleischerei Richter, der BARMER Ersatzkasse, der Bäckerei Haupt, dem Team des „Honigbrunnens“ und der „Bierfabrik“.

Und weil es so schön war, treffen wir uns ganz bestimmt in einem Jahr zum 3. Familienwandertag auf dem Schulhof in Löbau-Ost. Es wäre schön, wenn dann auch noch die Wanderer dabei sind, die diesmal nicht konnten.

Wir freuen uns schon darauf!



Elternkurs im Querxenland

„Schwimmen lernen - Tricks und Kniffe - Von der Wassergewöhnung bis zum Seepferdchen“- das ist das Thema des nächsten Elternkurses.

Dieser findet am Freitag, dem 08.06.2012 um 16.00 Uhr statt. Frau Ina Reck, Erzieherin in der Kindertagesstätte des „Querxenlandes“ und ausgebildete Rettungsschwimmerin, wird allen Interessierten Tipps zum Thema geben.

Willkommen sind neben Eltern auch Großeltern, Erzieher und weitere Interessierte. Der Unkostenbeitrag beträgt inklusive Kopien und Kinderbetreuung in unserer Kindertagesstätte 5,00 Euro pro Person. Haben Sie noch Fragen oder möchten sich anmelden, so können Sie sich unter **03586/451119** mit uns in Verbindung setzen.

Den kompletten Veranstaltungsplan 2012 gibt es im Internet unter www.querxenland.de - Querxenland-Kita-Elternkurse.

Hallo Theaterfreunde ohne Auto!!!

Im Theateranrecht Löbau – Herrnhut- Zittau werden für die neue Spielzeit wieder Plätze frei. Das Theaterjahr umfasst 8 Vorstellungen, jeweils Sonnabend und in etwa einmal im Monat.

Kosten 134,- pro Pers. (Karten einschl. Bus) für die gesamte Spielzeit. Spielzeitbeginn ist dieses Jahr Ende September - zeitig anfragen.

Anfragen bitte bis 30.06.2012 bei Frau Wolfsdorf ab 18:30 Uhr unter Tel. 03585 481615

Sternradfahrt nach Löbau auf die 6. Sächsische Landesgartenschau



Es ist Frühling und damit heißt es bald wieder: auf zur Sternradfahrt des Landkreises Görlitz. Zum bereits 11. Mal findet die traditionelle Veranstaltung des Landkreises statt und auch in diesem Jahr erwartet alle Radfahrer ein attraktiver Zielort. Die 6. Sächsische Landesgartenschau in Löbau öffnet für die Sternradfahrt am 09.06.2012 seine Tore und freut sich auf viele Radlfreunde.

Auf neun Touren, die mit dem Logo der Sternradfahrt ausgeschildert sind, können Sie ganz in Ihrem eigenen Rhythmus dem Ziel entgegen steuern. Starten können Sie in diesem Jahr von Rothenburg/O.L., Rietschen, Boxberg/O.L., Bautzen, Löbau, Seiffhennersdorf, Hrádek nad Nisou - Zittau, Ostritz oder Zgorzelec - Görlitz. Radfahrern aus der Region Weißwasser – Bad Muskau empfehlen wir ihren Tourenstart nach Boxberg O.L. oder Rietschen zu legen.

Bitte beachten Sie, dass eine organisierte Tourenbegleitung in diesem Jahr nicht stattfindet!

Alle Touren führen sternförmig, vorbei an einer Vielzahl liebevoll eingerichteter Stempelstellen, nach Löbau. Nutzen Sie die Stempelstellen um sich zu erholen und zu stärken. Sicher erfahren Sie dort auch das ein oder andere Neue.

In Löbau angekommen, können Sie sich, gegen einen kleinen Unkostenbeitrag von 2,00 EUR, von der in Löbau stattfindenden Landesgartenschau begeistern lassen oder das interessante Bühnenprogramm mit Musik, Sport und Spaß genießen. Voraussetzung für den Sondereintritt auf das Landesgartenschauengelände sind mindestens drei Stempel im Teilnahmepass, wobei maximal ein Stempel direkt aus Löbau sein darf.

Mit dem ausgefüllten Teilnahmepass, den Sie auch in diesem Jahr an allen Stempelstellen erhalten, nehmen Sie am Zielort automatisch an der Tombola teil. Neben einer Vielzahl von Preisen, werden als Hauptgewinn zwei Trekkingräder ausgelost.

Ihre Rückfahrt können Sie nach einem erlebnisreichen Tag per Rad, Bus oder Bahn antreten. Gemeinsam mit dem ZVON bieten wir müden Radfahrern auch 2012 die Möglichkeit, gegen eine Gebühr von 3,00 EUR pro Person und Fahrrad, unsere Rückbusse zu nutzen. Folgende Rückbusverbindungen stehen zur Verfügung:

- Löbau – Weißenberg – Boxberg O.L. – Weißwasser
- Löbau – Niesky – Rietschen – Weißwasser
- Löbau – Zittau – Großschönau – Seiffhennersdorf.

Möchten Sie dieses Angebot nutzen, bitten wir um eine Reservierung über die Homepage www.sternradfahrt.de. Näheres zu den Abfahrtszeiten ab Löbau erfahren Sie ebenfalls auf der Homepage der Sternradfahrt.

Für Hin- und Rückfahrten können Sie natürlich auch die kostenpflichtigen Züge der ODEG und der Deutschen Bahn nutzen. Aufgrund begrenzter Fahrradmitnahme in den Zügen werden Radfahrgruppen gebeten, die Fahrradmitnahme mindestens eine Woche vorher anzumelden unter

- ODEG +49 (3581) 7 64 89 10 oder info@odeg.info
- Deutsche Bahn: +49 (180) 5 99 66 33

Bitte beachten Sie, bei der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs mit dem Fahrrad, das zusätzliche Lösen einer Fahrradkarte, z.B.: Fahrradtagskarte für € 4,00 (ODEG) oder € 5,00 (DB).

Den Flyer mit allen Touren und Stempelstellen finden Sie ab Mai in allen Touristinformationen des Landkreises Görlitz. Weitere Informationen auch auf www.sternradfahrt.de.

Der Landkreis Görlitz wünscht allen Radfahrern und Besuchern der Landesgartenschau Löbau, auch in diesem Jahr, das nötige Durchhaltevermögen und natürlich viel Spaß beim Radeln!

Die Sternradfahrt des Landkreises Görlitz wird aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen der Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und mit Unterstützung der Euroregion Neisse realisiert.

Ansprechpartner: Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH / Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e.V. (Organisator), Maja Daniel-Rublack, Tel. 035828 889721, E-Mail: maja.daniel@wirtschaft-goerlitz.de

geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 3,5 h

Tourenverlauf:

Rothenburg/O.L. – Nieder Neundorf – Kahle Meile – Zentendorf – Deschka – Zodel – Ober-Neundorf – Ludwigsdorf – Klingewalde – Königshufen – Schöpstal – Königshain – Reichenbach/O.L. – Zoblitz – Buschmühle – Bellwitz – Georgewitz – Löbau

Sportliche und anspruchsvolle Radler können ab Brücke Piensk (PL)/ Deschka bzw. Deschka Auenstraße (vom Oder-Neiße-Radweg ab) auch folgenden Tourenverlauf nutzen:

Piensk (PL) (Brücke) – Deschka – Neißebeue – Klein Krauscha – Kodersdorf Bahnhof – Kodersdorf – Nieder Rengersdorf – Ober Rengersdorf – Torga – Liebstein

- Tour Rietschen – Löbau ca. 49 km

empfohlener Startort: Natur- und Touristinformation Erlichthof, Turnerweg 6

geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 3 h

Tourenverlauf:

Rietschen – Zedlig – Kosel – Neu-Kosel – Petershain – See – Niesky – Jänkendorf – Niederseifersdorf – Melaune – Meuselwitz – Schöps – Goßwitz – Zoblitz – Buschmühle – Bellwitz – Georgewitz – Löbau

- Tour Boxberg/O.L. – Löbau ca. 54 km

empfohlener Startort: Imbiss am Bärwalder See – Ufer Boxberg/ O.L., Eichenweg 101

geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 3 h

Tourenverlauf:

Boxberg/O.L. – Klitten – Zimpel – Tauer – Förstgen – Ölsa – Leipgen – Weigersdorf – Groß Saubernitz – Gebelzig – Buchholz – Tetta – Neucunnewitz – Mauschwitz – Glossen – Kleinradmeritz – Buschmühle – Bellwitz – Georgewitz – Löbau

- Tour Bautzen – Löbau ca. 41 km

empfohlener Startort: Touristinformation Bautzen-Budysin, Hauptmarkt 1

geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 2,5 h

Tourenverlauf:

Bautzen – Niederkaina – Baschütz – Canitz Christina – Kumschütz – Drehsa – Rodewitz – Lauske – Kotitz – Weicha – Weißenberg – Buchholz – Tetta – Neucunnewitz – Glossen – Kleinradmeritz – Buschmühle – Bellwitz – Georgewitz – Löbau

- Rund um Löbau ca. 34 km

empfohlener Startort: Touristinformation Löbau, Altmarkt 1

geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 2,5 h

Tourenverlauf:

Löbau (Görlitzer Straße) – Löbau (Beethovenstraße) – Ebersdorf/Sachsen – Niedercunnersdorf – Obercunnersdorf – Friedenthal – Strahwalde – Herwigsdorf – Bischdorf – Wendisch-Cunnersdorf – Rosenhain – Bellwitz – Georgewitz – Löbau (Görlitzer Straße)

- Tour Seiffhennersdorf – Löbau ca. 30 km

empfohlener Startort: Seiffhennersdorfer Sportverein e. V., Rosa-Luxemburg-Straße 4

geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 2,5 h

Tourenverlauf:

Seiffhennersdorf (Rathausplatz) – Rumburk (CZ) – Jiřikov (CZ) – Ebersbach/Sachsen – Friedersdorf (Neusalza-Spremberg) – Schönbach – Sand – Lawalde – AltLöbau – Löbau

- Tour Hrádek nad Nisou (CZ)-Zittau – Löbau ca. 52 km

empfohlener Startort: Multifunkční centrum Trojzemí, Horní náměstí 73

geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 2,5 h

Tourenverlauf:

Hrádek nad Nisou – Zittau – D12/D4 – Olbersdorfer See – Hörnitz – Mittelherwigsdorf – Oderwitz – Eibau – Walddorf – Kottmar – Obercunnersdorf – Niedercunnersdorf – Ebersdorf/Sachsen – Löbau

Empfohlene, ausgeschilderte Radtouren

- Tour Rothenburg/O.L. – Löbau ca. 55 km

- Fortsetzung von Seite 12 -

- Tour Ostritz – Löbau ca. 28,4 km

empfohlener Startort: Kloster St. Marienthal, Marienthal
geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stop): 2,5 h
Tourenverlauf:

Ostritz – Kiesdorf – Altbernsdorf – Kemnitz – Buschschenke – Herwigsdorf – Löbau

- Tour Görlitz – Löbau ca. 33 km

empfohlener Startort: Brunnen am Obermarkt
geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stop): 2,5 h
Tourenverlauf:

Görlitz – Pfaffendorf – Markersdorf – Gersdorf (Feldhäuser) – Reichenbach/O.L. – Zoblitz – Buschmühle – Bellwitz – Georgewitz – Löbau

Zubringer Zgorzelec (PL)

empfohlener Startort: Lausitz-Museum Zgorzelec, ul. Daszynskiego 15

Zubringer Lubán (PL)

empfohlener Startort: Baszta Bracka, ul. Bracka 12

Stempelstellen

Bautzen, Touristinformation Bautzen-Budysin, Hauptmarkt 1
Bernstadt auf dem Eigen, Stadthaus Bernstadt auf dem Eigen, Zittauer Straße 3

Bertsdorf-Hörnitz, Schlosshotel Althörnitz, Zittauer Straße 9
Boxberg/O.L., Blumen Laupitz, Straße der Jugend 342a (OT Klitten),
Ferienhaus „Am Waldesrand“, Im Erlengrund 6 (OT Tauer), Gasthof
Zimpel, Zimpeler Straße 14 (OT Zimpel), Gaststätte „Zum Findling“,
Alte Bautzener Straße 68a, Imbiss am Bärwalder See - Ufer
Boxberg/O.L., Eichenweg 101

Ebersbach-Neugersdorf, Sportshop Holm Sattler, Bahnhofstraße 20
Eibau, Berggasthof Beckenbergbaude, Beckenbergstraße 5,
Faktorenhof Eibau, Hauptstraße 241a, Kottmarschenke, Kottmar-
häuser 3 (OT Walddorf)

Görlitz, Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH Görlitz-Information,
Fleischerstraße 19/Obermarkt 32, Fahrradladen Dobrohaw, Fisch-
markt 4, Ferienhaus Grasse, Klingewalde 50a (OT Klingewalde),
Gaststätte „Zum Berzdorfer See“, Paul-Mühsam-Straße 1, Kunst-
mühle Ludwigsdorf, Neißetalstraße 33 (OT Ludwigsdorf), Obermühle
Görlitz, An der Obermühle 5, Schmidt's Stübchen (Gaststätte),
Nelkenweg 22 (Landskroniedlung), Touristbüro i-vent, Obermarkt
33, Vierradenmühle, Hotherstraße 20

Herrnhut, Gasthof Friedensthal, Friedensthaler Straße 7 (OT Strah-
walde-Friedensthal)

Hohendubrau, Evangelische Kirchengemeinde Gebelzig, Dorfstraße
1 (nur Getränke) (OT Gebelzig), Liebig's Gasthof, Zum Wacheberg 24
(OT Gebelzig)

Hradek nad Nisou (CZ), Multifunkní centrum Trojzemí, Horní náměstí
73

Königshain, Hotel & Gaststätte „Zum Firnenstein“, Dorfstraße 222
Krauschwitz, Erlebniswelt Krauschwitz, Görlitzer Straße 28 (ab 9 Uhr)
Löbau, Gaststätte „Sonneneck“, Nieskyer Straße 6 (OT Kittlitz),
Ratskeller Löbau, Nicolaistraße 1a, Restaurant „Am Altmarkt“, Innere
Bautzener Straße 1, Touristinformation Löbau, Altmarkt 1, Zur lustigen
Pfanne, Laubaner Landstraße 19 (OT Rosenhain)

Luban (PL), Baszta Bracka, ul. Bracka 12
Markersdorf, SV Grün-Weiß Gersdorf e. V., Sportplatz Gersdorf, Im
Oberdorf 32 (OT Gersdorf)

Mittelherwigsdorf, Gaststätte „Sportzentrum“, Sportzentrum 1, Kultur-
fabrik Meda, Hainewalder Straße 35

Mücka, Evangelische Kirchengemeinde Förstgen, Dorfstraße 1 (nur
Getränke) (OT Förstgen)

Neißeau, Kulturinsel Einsiedel, Kulturins. Einsied.1 (OT Zentendorf)
Niesky, Museum und Touristinformation Niesky, Zinzendorfplatz 8

Obercunnersdorf, Friseur-Museum e. V., Dorfstraße 40 (OT Kottmars-
dorf), Gaststätte „Kretschem“ Obercunnersdorf, Hintere Dorfstr. 34
Oderwitz, Touristinformation und Wetterkabinett „Zittauer Gebirge“,
Hintere Dorfstraße 15

Ostritz, Kloster St. Marienthal, Marienthal 1, Vereinshaus Ostritz „Alte
Schule“ e. V., Markt 2

Piensk (PL), Fußgänger-Brücke

Quitzdorf am See, Moosmutzel-Hof, Am Stausee 2 (OT Kollm),

Teichwirtschaft Armin Kittner, Dorfstraße 27 (OT Petershain)

Reichenbach/O.L., Gasthof „Goldene Krone“, Dorfstraße 51 (OT
Zoblitz), Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ Meuselwitz, Hauptstraße (OT
Meuselwitz), St. Johanneskirche Reichenbach/O.L., Kirchplatz 2
Rietschen, Natur- und Touristinformation Erlichthof, Turnerweg 6
Rosenbach, Gaststätte „Einkehrhaus“, Löbauer Straße 13 (OT
Herwigsdorf), Haxen- und Wildparadies Mittel-Mühle, Untere Dorf-
straße 33 (OT Bischdorf)

Rothenburg/O.L., Hotel „Zur Krone“, Marktplatz 10, Martinshof Ro-
thenburg Diakoniewerk, Mühlgasse 10, Restaurant und Snackbar
„Ratskeller“, Marktplatz 1

Rumburk (CZ), Mestské informacní centrum, Lužické náměstí 103
Schönbach, Kretschem Schönbach GmbH, Löbauer Straße 1
Seifhennersdorf, Seifhennersdorfer Sportverein e. V., Rosa-Luxem-
burg-Straße 4 (Karlhaus)

Sulików (PL), Gminny Osrodek Kultury, Plac Wolności 9
Vierkirchen, Familienferienhof Leubner, Buchholz 90 (OT Buchholz),
Pension König, Neubausiedlung 2 (OT Melaune)

Waldhufen, Gaststätte „Stadt Löbau“, Hauptstraße 49 (ab 11 Uhr) (OT
Nieder Seifersdorf), Gaststätte „Zur alten Brauerei“, Ullersdorfer
Straße 1 (OT Jänkendorf), Raststätte „Zum Landwirt“, Hauptstraße
107 (OT Baarsdorf)

Weißenberg, Gaststätte „Jägerheim“, August-Bebel-Platz 10,
Museum „Alte Pfefferkühlerei“, August-Bebel-Platz 3, Weichaer Hof,
Hauptstraße 24-26 (OT Weicha)

Zgorzelec (PL), Miejski Dom Kultury, Parkowa 1, Zajazd u Kowala, ul.
Tylice 7

Zittau, Die SuppenBAR, Frauenstraße 7, Fahrradgeschäft René
Scharf, Leipziger Straße 30b, Touristinformation Zittau, Markt 1
(Rathaus)

„Augen auf e. V.“ erhält „Dynamo Preis“

Der zum ersten Mal von der SG Dynamo Dresden ausgelobte Preis
gegen Gewalt und Ausgrenzung sowie für Toleranz und Mensch-
lichkeit geht an den Verein „Augen auf“. Die Mitglieder des Vereins
freuen sich über die Anerkennung sowie die einstimmige und klare
Entscheidung der Jury:

„3 Eck Soccer“, ein Street-Soccer-Projekt für Toleranz und Fairplay,
und ‚Fußball grenzenlos‘, ein antirassistisches Fußballturnier, haben
dadurch überzeugt, dass mit ihnen im Dreiländereck Tschechien,
Polen und Deutschland der interkulturelle Austausch gefördert und
ein Podium geboten wird, um gemeinsam Kultur zu genießen und
über die negativen Seiten des Fußballkultes zu diskutieren. Denn
Gewalt, Rassismus, Sexismus und Homophobie gehören leider noch
immer zum Stadionalltag in Deutschland. ‚Augen auf‘ thematisiert das
im richtigen Ton und an den richtigen Orten. Dafür gebührt den
Initiatoren und Mitarbeitern großer Respekt, Anerkennung und
verdientermaßen der erste ‚Preis für Engagement gegen Gewalt und
Ausgrenzung‘ der SG Dynamo Dresden.“

Mit der Auszeichnung verbunden sind eine finanzielle Unterstützung
von 5.000 Euro für die Projektarbeit und eine enge Partnerschaft mit
Dynamo in den kommenden zwölf Monaten.

Der „Augen auf e.V.“ arbeitet bereits mehrere Jahre erfolgreich mit
dem Fanprojekt der SG Dynamo Dresden zusammen, speziell mit den
Projekten „Fußball grenzenlos“ und „3Eck Soccer“, für welche das
ausgelobte Preisgeld verwendet wird.

Die ersten Termine zu diesen Projekten stehen fest - Fußball grenzen-
los vom **06.-08. Juli** auf dem **Horken in Kittlitz**. Dort findet die **Preis-
übergabe** und eine **Beteiligung der SG Dynamo Dresden** statt.

Für das Projekt „3Eck Soccer“ sind bereits die ersten Vorrunden-
termine am 26.05. in Zittau und am 02.06. in Ostro bekannt. Weitere
Termine in Zgorzelec, Liberec, Löbau werden in den nächsten Tagen
festgelegt. Hintergrund: Der Verein „Augen auf e.V.“ Oberlausitz tritt
für mehr To-leranz und Zivilcourage ein. „Augen auf“ möchte
außerdem das Miteinander fördern und Menschen unterschied-
lichster Herkunft zusammenbringen. Ein Mittel des Vereins, um
Jugendliche zu erreichen und sie zum Mitmachen zu begeistern, sind
Kultur und Sport in all ihrer Vielfalt.

Die IHK informiert

Existenzgründervortrag der IHK

Am 7. Juni, 16:00 bis ca. 18:00 Uhr führt die IHK-Geschäftsstelle Zittau wieder eine kostenlose Informationsveranstaltung für Existenzgründer in der Bahnhofstr. 30, in Zittau durch.

In Kurzseminarform erfahren die Teilnehmer, worauf beim Schritt in die Selbstständigkeit zu achten ist. Persönliche Voraussetzungen, gewerberechtliche Bedingungen, Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten/ Förderungen sowie Unternehmenskonzept sind einige thematische Schwerpunkte.

Als eine der fachkundigen Stellen zur Erarbeitung von Stellungnahmen zur Tragfähigkeit der Existenzgründung informiert die IHK zum Verfahren und über die notwendigen Unterlagen.

Anmeldungen sind unter 03583/ 502230 bis 6. Juni erbeten.

Informationstag für Unternehmer Elektronische Geschäftstätigkeit in vielen Facetten

1995 hatte noch niemand eine Homepage, eine E-Mail-Adresse oder kaufte über elektronische Medien ein. Jetzt - 17 Jahre später - findet zum Beispiel bei jedem dritten Kauf im stationären Handel vorab eine Informationssuche im Internet durch den Kunden statt. Heute ist die Arbeit ohne die Möglichkeiten des Internets, des elektronischen Geschäftsverkehrs und der Social Media kaum noch vorstellbar.

Die IHK Dresden, Geschäftsstelle Zittau, möchte gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Görlitz mit den regionalen Unternehmen über das geänderte Informations-, Kommunikations- und Kaufverhalten der Kunden sprechen und darauf aufbauend Beispiele aus den Trendthemen präsentieren. Kompetente Referenten werden das Thema praxisnah aufgreifen und für Fragen zur Verfügung stehen: am Mittwoch, dem 13. Juni 2012, von 9:30 bis 13:30 Uhr in der IHK-Geschäftsstelle Zittau, Bahnhofstraße 30.

Inhalt:

- Erfolgsfaktoren im E-Commerce, Chancen und Risiken beim elektronischen Geschäftsverkehr, Trends mit vielen Praxisbeispielen Aline Eckstein, Electronic-Commerce-Center Handel (ECC Handel)*1), Köln
- Elektronische Rechnungen und moderne Buchhaltung - wie kann's gehen? Steuerberaterin Angela Looke und Renate Victor, Connex Steuerberatung Zittau
- Cloud Computing - abstrahierte IT-Infrastruktur: Angebot und Nutzen einer Dienstleistung Christian Prasse, HWK Dresden, Betriebswirtschaftlicher Berater

- Ein Jahr Energiewende in Deutschland- Investitionsmodelle für Handwerks- und Produktionsbetriebe als „Kostenbremse“ Karl-Anton Erath, Vorstand, Volksbank Löbau-Zittau eG
- „Wertschätzende Kommunikation - ein unterschätzter Erfolgsfaktor im unternehmerischen Handeln“ Moritz Freiherr von Knigge*2), Freiherr Knigge OHG, Düsseldorf

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte telefonisch unter 03583 502230 bis zum 08. Juni 2012 vor.

Diese Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Löbau-Zittau eG statt.

Anmerkungen:

*1) Das Electronic-Commerce-Center Handel (ECC Handel) wurde 1999 als Forschungs- und Beratungsinitiative unter der Leitung des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln ins Leben gerufen. Das Ziel ist es, insbesondere (Handels-) Unternehmen zum Thema E Commerce fundiert und neutral zu informieren. Es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) für konkrete Projekte finanziell gefördert und ist in das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) als Branchenkompetenzzentrum für den Handel eingebunden.

*2) Moritz Freiherr von Knigge, Nachfahre des berühmten Adolph Freiherr Knigge, wird über wertschätzende Kommunikation als Erfolgsfaktor in der Wirtschaft - auch im elektronischen Geschäftsverkehr - sprechen. Mit Witz, Charme und Kompetenz wird er dem Zuhörer verdeutlichen, wie wichtig wertschätzendes Verhalten im Privatleben und in der Arbeitswelt ist. Lehrreich, ohne belehrend zu sein.

Was haben zwei Jahre Modellprojekt „Schulcoach“ im Landkreis Görlitz für die beteiligten Schulen gebracht?

Seit nunmehr zwei Jahren läuft das, durch den Leipziger Verein „Irrsinnig Menschlich“ e.V. und die Sächsische Aufbaubank (SAB) initiierte bzw. geförderte; Schulcoachprojekt an zwei Mittelschulen und einem Gymnasium in der Oberlausitz. Die Laufzeit des Modellprojektes wurde auf zwei Jahre begrenzt.

Anfangs wurden die zwei Coaches Fanny Buchert (Mittelschule und Gymnasium Niesky) und Uwe Radeck (Pestalozzi-Mittelschule Löbau) sowohl von den Schüler/innen, als auch den Lehrer/innen und Eltern mit Zurückhaltung betrachtet. „Wieder was Neues!(?)“und „Was macht denn überhaupt ein Coach?“, „Was bringt sie / er wirklich unserer Schule?“.

Es galt diese Fragen zu beantworten, die Verhältnisse in den jeweiligen Schulen zu analysieren und mit den Schulleitungen ein Angebot zu „stricken“, welches den Bedürfnissen und Wünschen der Schulen entsprach. Dabei sollte auch der Hauptaspekt des „Coachprojektes“ Beachtung finden. Es geht dabei nämlich um die Mitgestaltung des

Schulklimas und die Minderung von seelischen Belastungen für alle in und an den Schulen tätigen Personen. Nach und nach konnten die zwei Diplom-Sozialpädagogen, Frau Buchert und Herr Radeck, das Vertrauen der Nutzer ihrer Angebote gewinnen und erste Kontakte zu schulinternen und schulexternen Partner/innen und Institutionen auf- bzw. ausbauen. Sie holten sich dabei sowohl Schüler/innen, Lehrer/innen, Eltern, als auch andere für die Schule und die Umsetzung des Projektes notwendige Leute mit ins „Boot“.

Nach circa einem halben Jahr hatten sich die anfänglichen Zweifel und Vorbehalte, durch die gute Arbeit der Coaches, fast vollständig gelegt. Erste Ergebnisse wurden sichtbar, was auch dazu führte, dass das Modellprojekt „Schulcoaches – seelische Fitness stärken und Selbsthilfe aktivieren“ an Bekanntheit gewann.

Nun sind die zwei Jahre der Förderperiode abgelaufen.

Am 20. April 2012, fand aus diesem Grund in der Pestalozzi-schule Löbau das Oberlausitzer Regional-treffen des Schulcoachprojektes statt. Es wurde Rückschau auf die vergangenen zwei Projektjahre gehalten und „Rechenschaft“ darüber abgelegt, was konkret erreicht wurde.

An dem Treffen nahmen neben dem Projektkoordinator „Irrsinnig Menschlich“ e.V. Leipzig, auch die regionalen Projektträger („Oberlausitzer Familienhilfswerk e.V.“, „Mobile Jugendarbeit Weißwasser e.V.“), vertreten durch ihre Geschäftsführer Frau Priebis und Herr Klämbt teil. Außerdem waren anwesend:

- Herr M. Kretschmer, MdB und Generalsekretär der sächs. CDU
- die Schulleiter/in (Frau Scholz-Kunitz, Herr Gerk und Herr Dr. Würfel),
- die Sächsische Aufbaubank (Herr Bormann, Herr Meusel)
- je ein Vertreter/in der Stadtverwaltungen Niesky und Löbau (OB Herr Rückert, Frau Gorr)
- Herr Meyer Landtagsabgeordneter
- die Evaluationsgruppe der Uni Leipzig (Herr Corrieri)
- Vertreterinnen des Jugendamtes des Landkreises Görlitz (Frau Amtsleiterin Wiedmer-Hüchelheim, Frau Heinze)
- sowie Elternvertreterinnen, Schüler/innen und Lehrerinnen aus den drei Projektschulen der Oberlausitz

Die beiden Schulcoachs stellten in der Veranstaltung die Ergebnisse ihrer Arbeit vor und untersetzten diese anschaulich mit einigen praktischen Beispielen. Es wurde deutlich, dass das laufende Projekt sehr gute Arbeit an den Schulen geleistet hat und greifbare Ergebnisse vorweisen kann.

Diese Darstellung und Einschätzung wurde durch die positiven Erfahrungen der anwesenden Schüler/innen, Elternvertreterinnen, Schulleiter/in und Lehrerinnen bestätigt und ergänzt.

- Fortsetzung von Seite 14 -

Dabei sprachen sich alle deutlich für eine Fortsetzung und die Ausweitung des Schulcoachprojektes im Landkreis aus. Diese Forderung möchten auch Herr Kretschmer, Herr Meyer und die Vertreter der SAB in geeigneter Weise unterstützen.

Insgesamt machte das Regionaltreffen deutlich, dass mit dem Schulcoachprojekt nicht nur eine Ergänzung zur Schulsozialarbeit im psychosozialen Kontext etabliert wurde, sondern eine echte Ergänzung und Erweiterung im Arbeitsbereich der Jugendhilfe entstanden ist. Möglich wurde das bisher gute Gelingen dieses

innovativen Ansatzes auch und gerade durch die Bereitschaft und den Mut der Schulleitungen, sich zu öffnen und sich auf eine Zusammenarbeit mit den Coaches einzulassen.

Die Ergebnisse sprechen für sich.

Bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass das Projekt auch in Zukunft fortgesetzt und eventuell im Landkreis ausgebaut werden kann.

Mein Appell an die Verantwortungsträger lautet deshalb – „Nur Mut, es geht um die (seelische) Gesundheit unserer Kinder und Lehrer/innen!“

Fanny Buchert und Uwe Radeck

STADTWERKE LÖBAU GMBH

Georgewitzer Straße 54 Telefon (0 35 85) 86 67-0
 Fax (0 35 85) 86 67 50 www.sw-l.de info@sw-l.de



Allgemeine Preise für die Grundversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz der Stadtwerke Löbau GmbH gültig ab 01.07.2012 - nur im Stromnetz der Stadtwerke Löbau GmbH

	Einheit	mit überwiegendem Eigenverbrauch im Haushalt		für beruflichen, landwirtschaftlichen o. gewerblichen Bedarf mit einem Eigenverbrauch von maximal 10.000 kWh/Jahr	
		netto	brutto ¹⁾	netto	brutto ¹⁾
Verbrauchspreis ²⁾					
während der Hochtarifzeit ³⁾	Cent/kWh	19,75	23,50	19,75	23,50
während der Niedertarifzeit ³⁾	Cent/kWh	16,25	19,34	16,25	19,34
Grundpreis					
für Eintarifmessung	€/Monat	6,80	8,09	13,29	15,82
für Zweitarifmessung	€/Monat	10,95	13,03	17,10	20,35
Höchstpreisregelung	Einheit	netto	brutto ¹⁾	netto	brutto ¹⁾
Höchstpreis ⁴⁾	Cent/kWh	30,55	36,35	30,55	36,35
Grundpreis					
für Eintarifmessung	€/Monat	3,80	4,52	3,80	4,52
für Zweitarifmessung	€/Monat	6,40	7,62	6,40	7,62

1) Die Preise enthalten die Umsatzsteuer z.Zt. 19 %, sie sind aus Übersichtlichkeitsgründen z.T. gerundet.

2) Preise inkl. Stromsteuer, z.Zt. 2,05 Ct/kWh; Steuerbefreiungen und Ermäßigungen nach dem Stromsteuergesetz sind gesondert zu beachten.

3) Die Anwendung der Verbrauchspreise während der Niedertarifzeit (Schwachlastverbrauchspreis) erfordert eine Zweitarifzähler.

3) Hochtarifzeit (HT) gilt von 6.00 - 22.00 Uhr / Niedertarifzeit (NT) gilt von 22.00 - 6.00 Uhr

4) Bei Haushalten mit einem jährlichen Stromverbrauch bis zu 333 kWh errechnet sich das jährliche Stromentgelt aus dem Höchstpreis multipliziert mit den verbrauchten kWh pro Jahr sowie aus dem Grundpreis.

4) Bei Gewerbekunden mit einem jährlichen Stromverbrauch bis zu 1.054 kWh errechnet sich das jährliche Stromentgelt aus dem Höchstpreis multipliziert mit den verbrauchten kWh pro Jahr sowie aus dem Grundpreis.

Bei Einsatz von Stromwandlern erhöht sich der Grundpreis um jeweils 20,00 €/Jahr netto.

Die Allgemeinen Bedingungen der Versorgung von Haushaltskunden mit Elektrizität im Sinne von §3 Nr. 22 des Energiewirtschaftsgesetzes sind in Form der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz (Stromgrundversorgungsverordnung – StromGVV), den Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Löbau GmbH und dem Preisblatt zu den Ergänzenden Bestimmungen aufgeführt. Sie sind im Internet unter www.sw-l.de veröffentlicht oder werden auf Anfrage ausgehändigt. Diese Grundversorgungsbedingungen gelten für alle nach dem 12.07.2005 abgeschlossenen Grund- und Ersatzversorgungsverträge mit Haushaltskunden über die Belieferung mit Strom in Niederspannung. Mit Wirkung vom 01.02.2007 gelten die Grundversorgungsbedingungen auch für alle vor dem 13.07.2006 auf Grundlage der AVBEltV abgeschlossenen Grundversorgungsverträge.

Ersatzversorgung: Die Ersatzversorgung für Haushaltskunden im Netzgebiet der Stadtwerke Löbau GmbH erfolgt in entsprechender Anwendung der Grundversorgung für Haushaltsbedarf. Bei Nicht-Haushaltskunden (Gewerbe und sonstiger Bedarf mit einem Jahresverbrauch größer 10.000 kWh) wird ein Zuschlag auf die Verbrauchspreise von 1,25 Cent/kWh zzgl. Umsatzsteuer (z.Zt. 19 %) erhoben.

Apothekenbereitschaft für Löbau und Umgebung

Im Notdienstbereich Löbau und Umgebung ist jeweils eine Apotheke von Montag 18 Uhr (an Feiertagen ab 8 Uhr) bis zum darauf folgenden Montag 8 Uhr außerhalb der Öffnungszeiten dienstbereit.

Zusätzlich ist in Löbau an den Werktagen montags bis freitags von 18 bis 20 Uhr, samstags von 12 bis 16 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr wechselweise eine Apotheke dienstbereit.

Durchgehender Notdienst im Bereich Löbau und Umgebung

Mo 04.06.12	18.00	Mo 11.06.12	08.00	Engel-Apotheke Eibau
Mo 11.06.12	18.00	Mo 18.06.12	08.00	Johannis-Apotheke Ebb.-Ngdf.
Mo 18.06.12	18.00	Mo 25.06.12	08.00	Apotheke Oberland Ebb.-Ngdf.
Mo 25.06.12	18.00	Mo 02.07.12	08.00	Kreuz-Apotheke Ebersb.-Ngdf.

Notdienst in der Stadt Löbau

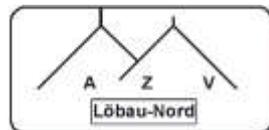
Sa 02.06.12		12.00-16.00	Alte Apotheke Löbau
So 03.06.12		9.00-12.00	Alte Apotheke Löbau
Mo 04.06.12	bis Fr 08.06.12	8.00-20.00	Johannis-Apotheke Löbau
Sa 09.06.12		12.00-16.00	Johannis-Apotheke Löbau
So 10.06.12		09.00-12.00	Johannis-Apotheke Löbau
Mo 11.06.12	bis Fr 15.06.12	18.00-20.00	Linden-Apotheke Löbau
Sa 16.06.12		12.00-16.00	Linden-Apotheke Löbau
So 17.06.12		09.00-12.00	Linden-Apotheke Löbau
Mo 18.06.12	bis Fr 22.06.12	18.00-20.00	Aesculap-Apotheke Löbau
Sa 23.06.12		12.00-16.00	Aesculap-Apotheke Löbau
So 24.06.12		09.00-12.00	Aesculap-Apotheke Löbau
Mo 25.06.12	bis Fr 29.06.12	18.00-20.00	Bahnhof-Apotheke Löbau
Sa 30.06.12		12.00-16.00	Bahnhof-Apotheke Löbau
So 01.07.12		09.00-12.00	Bahnhof-Apotheke Löbau

Da lacht der Oberlausitzer

Ein Polizist hat zum Geburtstag ein Fernglas aus dem Westen geschenkt bekommen. Natürlich probiert er es gleich aus und beobachtet seinen Kollegen und Nachbarn im Schlafzimmer. Am nächsten Tag prahlt er mit seinem neuen Glas und sagt zu seinem Kollegen: "Mit meinem neuen Fernglas aus dem Westen hab ich ja gestern gesehen, was du mit deiner im Schlafzimmer so getrieben hast!" Sagt der andere: "Hättest Du eins von Carl Zeiss Jena, dann hättest du sogar gesehen, dass es Deine Frau war."

Anzeige

Abwasserzweckverband
Löbau-Nord



Bekanntmachung

die nächste **Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Löbau-Nord** findet am **26.06.2012** um **17:00 Uhr** statt.

Ort
Geschäftsstelle AZV Löbau Nord
Stadtwerke Löbau GmbH
Georgewitzer Straße 54
Raum 311

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift zur **Verbandsversammlung vom 28.02.2012**
3. Bürgerfragestunde
4. Information und Beschlussfassung zu § 18 **Verbandsatzung AZV Löbau Nord**
5. Information und Vergabebeschluss zu **Baumaßnahmen 2012**
6. Beratung und Beschlussfassung zur **dezentralen Abwasserentsorgung**
7. **Allgemeines**

Höhne
Verbandsvorsitzender
AZV Löbau-Nord



Großes Jubiläumswochenende des TSV Niederoderwitz e.V. vom 08.-10.6.2012 und Oderwitzer Volksfest 2012



In diesem Jahr feiern wir "150 Jahre Sport in Oderwitz".

Freitag, 08.06.2012: - ab 18.00 Uhr
Bierprobe im Festzelt mit Discomusik

- ab 21.30 Uhr

"Rock am Schiss`n" in der Schützenhalle (mit Eintritt - es spielen 4 Livebands aus der Umgebung)

Samstag, 09.06.2012: - ab 14.00 Uhr
Kaffee und Kuchen im Festzelt

- ca. 14.00 Uhr

großer Festumzug Motto "150 Jahre Sport - gestern, heute, morgen" - danach buntes Treiben auf dem Volksfestgelände

- ab 20.00 Uhr

Partyspaß in der Schützenhalle mit "Joe`s Company" aus Leipzig und Discomusik (Eintritt 5€, Plakettenbesitzer 3€)

- im Festzelt Übertragung des EM - Fußballspieles Deutschland - Portugal

Sonntag, 10.06.2012 - ab 14.00 Uhr

bunter Nachmittag im Festzelt mit Blasmusik, Modenschau, Kuchenrad`In, Vorführung der Mutter-Kind-Sportgruppumoristisch-kabarettistische Unterhaltung mit dem „Eib`schen Quartett"

- abends Tanzmusik im Festzelt und in der Schützenhalle

- Abschluß gegen 21.30 Uhr mit großem Musikfeuerwerk

Es wird eine Jubiläumsplakette zum Preis von 2 € angeboten, mit welcher Sie den Festumzug unterstützen können.

Wir freuen uns auf viele Besucher aus nah und fern, und wünschen allen Gästen ein erlebnisreiches Wochenende.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 1, 02708 Löbau
Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (ohne Anzeigen): Oberbürgermeister D. Buchholz

Redaktion: Frau E. Mentele, Stadtverwaltung Tel.: 03585/450110, Fax: 450496, E-mail: presse@svloebau.de **Fotos:** Stadtverwaltung und Herr Ullrich Pilz (3 Fotos auf Seite 2)

Satz und Gestaltung: Werbeagentur Media-Light Löbau (WA ML)

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Büro: Werbeagentur Media-Light Löbau, 02708 Großschweidnitz, Ziegeleiweg 7c, Tel.: 03585/401967, Fax: 468887, E-mail: Media-Light-Loebau@gmx.de

Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Herzberg

Auflagenhöhe: 9.700 Exemplare monatlich

Verteilung: kostenlos an die Haushalte, Institutionen und Firmen der Stadt Löbau und der Stadtteile von Löbau

Gültig ist die Preislise vom 01.01.2009

Für die Richtigkeit der Werbeaussage übernimmt die WA ML keine Gewähr.

Haftungsausschluss besteht auch für redaktionelle und technische Fehler.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt.

Ausgabe Juli 2012: Redaktionsschluss 14.06.2012

Erscheinungstag 30.06.2012

Anzeige

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

bei Einkünften aussch. i.d.R. aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinkünfte aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einkommensgrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Wissen, wie man Steuern spart!

Beratungsstelle:

Zertifiziert nach DIN 77700:

02708 Löbau, Bahnhofstraße 38

Tel.: (0 35 85) 47 48 49

Leiter: Bernd Krellwitz



E-Mail: Bernd.krellwitz@vlh.de **www.vlh-loebau.de**

Gesundheits- und Historiktag am Wilhelm - Leuschner -Platz am 05.05.12

Anlässlich des 20 jährigen Bestehens der Firmen Autohaus Kotteck, dem Gesundheitsstudio „pro aktiv“, dem Löbauer Sanitärgrößhandel und der Kartbahn Löbau luden diese alle interessierten Bürger ein, mit ihnen zu feiern. Dazu wurde ein vielfältiges Programm zusammengestellt, um auch die 20-jährige Entwicklung der Firmen zu präsentieren. In 20 Jahren kann viel berichtet werden. Das ist ein Grund zur Freude und um Stolz zu sein. Weitere regionale Firmen warben mit ihren Produkten anlässlich dieses Tages. Es präsentierten sich die Apfelsaftpresserei Starke Carlsbrunn, die Gärtnerei Rolle und die Rittersmühle Rennersdorf. Auch die Volksbank stellte zur Freude der Kinder ihre Hüpfburg zur Verfügung.

Die Kartbahn lockte die Kinder mit Quadfahrten und die Erwachsenen mit einer Probefahrt auf dem Segway.

Für Unterhaltung sorgten, die Showtanzgruppe der Grundschule Cunewalde, Goldschürfen, Malstraße der Bieranstich durch den Malzmönch, der Veranstaltungsservice Aust und LIVE-Musik von Peter Langenfeld. Das Kosmetikinstitut Panitz präsentierte ihre vielseitige Palette und bot Hautpflegeprodukte an.



Zur gemeinsamen Tombola gab es hochwertige Preise, wie einen Motorroller, ein Jahres- Fitness-Abo, eine Digitalkamera und vieles mehr.

Das Gesundheitsstudio präsentierte einen Auszug aus dem umfangreichen Kursprogramm, u. a. mit ZUMBA – der Tanzaerobic, ein Herz- Kreislauftraining und ein Powertraining.

Desweiteren konnte man auf einer speziellen Waage sein Körperfett, den Skelettmuskelanteil und den viszeralen Fettanteil ermitteln lassen.

Interessierte konnten durch die Badausstellung von LHS gehen und sich Tipps für die eine oder andere Neuerung oder Umgestaltung ihres Bades holen.

Das Autohaus Kotteck präsentierte neben einer Oldtimershow die neue Citroen-Generation mit Probefahrten. Kaffee und Kuchen wurde vom Autohaus und vom Gesundheitsstudio angeboten, deren Erlös an die Grundschule Kittlitz gespendet wurde.

Das Gesundheitsstudio beging bereits am 21.04. sein 20jähriges Bestehen.



Auf eine erlebnisreiche Firmengeschichte mit 20-jähriger Erfahrung in der Kfz- Branche, kann in diesem Frühjahr die „Löbauer Autocenter GmbH“ zurückschauen.

Geschäftsführer Heiner Kotteck spezialisierte sich zunächst auf Rover, durch eine notwendige Neuorientierung, führt unser Autohaus seit einigen Jahren die Automarke Citroen.

Mit Frau Seifert im Fahrzeugverkauf und als Citroen- Partner in Löbau, konnte sich das Autohaus als Garant für Qualität und Service etablieren.

Das Team vom Autohaus Kotteck



Aufruf zur Unterstützung der Stadt Weißwasser/ O.L. auf dem Weg zu „Deutschlands aktivster Stadt 2012“

Weißwasser hat es geschafft und steht im Finale von Mission Olympic, dem bun-desweiten Städtewettbewerb von Coca-Cola Deutschland und dem Deutschen Olympischen Sportbund zur Förderung des Breitensports und eines aktiven Lebensstils.

Bereits zum fünften Mal riefen die beiden Initiatoren im Mai 2011 alle deutschen Städte zum Mitmachen auf. Auch Weißwasser hatte sich beworben und nun wurden wir als Final-stadt in die Endrunde nominiert. Natürlich möchten wir auch „Deutschlands aktivste Stadt 2012“ werden und sind dabei auf die Unterstützung vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger aus der Region angewiesen.

Vom 01.06. bis 02.06.2012 werden wir in Weißwasser einen großen Sportevent als Finale Ausrichten. An diesem Wochenende kommt es

auf die sportliche Teilnahme jedes und jeder Einzelnen an, denn es gilt, möglichst viele Aktivitäten-Punkte zu sammeln. Mit vielen Bewegungsstationen zum Ausprobieren unterschiedlichster Sportarten, einer großen Bühne, auf der von Sportvorführungen bis Tanz während der gesamten Zeit ein buntes Mitmachprogramm dargeboten wird und vielen weiteren sportlichen Angeboten möchten wir unsere Einwohnerinnen, Einwohner und alle Gäste motivieren.

Bitte helfen Sie auf dem Weg zum Titel „Deutschlands aktivster Stadt 2012“ und besuchen Sie Weißwasser und verbringen Sie einen bewegten Tag und genießen das bunte Rahmenprogramm zum Wettbewerb Mission Olympic und dem Stadtfest 2012.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Pötsch
Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Weißwasser